

# ZUG Kultur

JUNI 2018

**Ab ins Dunkle**  
Junge Fotografen,  
alte Technik



**Auf zum Mond**  
Duo Frida fliegt mit  
NASA ins Weltall



Di **19. Juni**

# Präsentation Saison 18/19

theater  
casino  
zug

Einlass: 11.30 Uhr  
Beginn: 12.00 Uhr  
Lunch offeriert

Eintritt frei – Freikarten  
erhältlich unter 041 729 05 05  
[www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)

Eine Veranstaltung der Theater-  
und Musikgesellschaft Zug

 Zuger Kantonalbank  
Hauptsponsorin

*kultur  
steinhausen*

*kontrastreich & vielseitig  
im chilematt & im dreiklang*



## MARIO BATKOVIC der weltbekannte Virtuose & Berner am Akkordeon im Dreiklang (Gemeindesaal)

Freitag, 22. Juni, Konzert 20.30 Uhr  
Abendkasse & Türöffnung 19.30 Uhr

*«seine Musik ist von einer  
unglaublichen Wucht, die  
niemanden unberührt  
lässt» (der Bund)*

Eintritt Erwachsene CHF 25  
Jugend/in Ausbildung CHF 15

Barbetrieb

Reservation unter [www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch)  
oder 041 748 11 77 (Bibliothek)

# ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 15 SZENE
- 18 BLICKPUNKT KULTUR
- 25 AUSSTELLUNGEN
- 27 KINDER
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR

15

**SZENE**

**Eine Gasse lässt sich feiern**

Beim Oswalds-Gassen-Fest ist die ganze Strasse Festgelände. Und die anliegenden Häuser bieten viel Programm.

19

**SZENE**

**Bye Bye Broadway**

Das Spektakel steuert einer ungewissen Zukunft entgegen.



4

**FOKUS**

**Flieg mich zum Mond**

Duo Frida lässt sich von der NASA inspirieren. Klingt schräg, abstrus, schlicht fantastisch.

18

**SZENE**

**Zuger Baugeschichten**

Es ist Kulturerbejahr, und der Heimatschutz feiert mit Führungen durch die Zuger Baukultur.



**Und schon sind wir 50!**

Dabei haben wir erst 2013 damit angefangen – mit dem Webportal zugkultur.ch und dem neuen Zug Kultur Magazin. Sie halten nun die fünfzigste Ausgabe in den Händen. Sie ist randvoll mit Zuger Kulturleben. Und wir sind nur das Abbild der Realität. Fünfzig Ausgaben bedeutet deshalb vor allem: Hunderte von genossenen Kulturabenden, von Konzerten, Theatern, Lesungen, die in den letzten fünf Jahren stattgefunden haben. Wir hoffen, Sie haben nicht nur unser Magazin, sondern vor allem auch das Zuger Kulturangebot mit Genuss verfolgt. Wir tun das auf jeden Fall. Diesmal geht's ab in die Dunkelkammer und rein in den Kunstkiosk. Und dann bis zum Mond.

Falco Meyer  
Redaktionsleiter



6

**FOKUS**

**Der Trittsiegel des Lichts**

Sie sind jung, aber sie mögen alte Technik. Ein Zuger Fotografie-Kollektiv feiert das Analoge.

25

**AUSSTELLUNGEN**

**Erlebnisse aus New York**

Die Zuger Künstlerin Patricia Jacomella verarbeitet ihre Überfahrt auf dem Containerschiff.



10

**FOKUS**

**20 Quadratmeter Kunsthaus**

Der Kunstkiosk feiert das fünf-Jahre-Jubiläum. Kleiner Raum, viele Ideen, hier gedeiht Kunst.

## Sie üben freudsche Traumdeutung und kurven mit Buzz Aldrin durchs Weltall. So klingt das Duo Frida. Abstrus, schräg, schlicht fantastisch.

TEXT: PHILIPP BUCHER, BILD: ROLF FASSBIND

# Flieg mich zum Mond

Es sind die ganz grossen Themen, die sie sich vornehmen. Haben wir einen freien Willen? Oder ist unser gesamtes Leben etwa schon geschrieben, jede unserer Entscheidungen bereits getroffen, bevor wir uns selbst überhaupt entscheiden konnten? Was ist Fantasie? Und was geht da eigentlich vor in unserem Unterbewusstsein? «Das sind Fragen, die mich beschäftigen», sagt Lana Kostić. «Und solche Fragen prägen unsere Musik», fügt die gebürtige Bosnierin an und wirft dabei einen Blick auf Laura Livers, die neben ihr sitzt und kaum merklich mit dem Kopf nickt: «Banalitäten und Schnulziges wird man bei uns nicht finden», sagt die Zugerin. Vielmehr: Düsterei, ein Schuss Absurdität, eine gute Hand voll Dadaismus.

Angereichert mit Kreativität und Ausdruckskraft haben sich Livers und Kostić eine Mixtur zusammengebraut, an der das Etikett der Einzigartigkeit haftet. Duo Frida nennt sich die minimalistische Formation der beiden klassisch ausgebildeten Musikerinnen, die wie aus dem Nichts auf einmal auf den hiesigen Bühnen auf-

tauchte. Ihre Kost verpacken sie in Klänge, die irgendwo zwischen zeitgenössischer Klassik und modernem Pop oszillieren, als wüssten sie sich nicht für eine Seite zu entscheiden.

---

*«Wir stecken in keiner Schublade – sondern in der ganzen Kommode.»*

Laura Livers, Duo Frida

Das müssen sie nicht, und das tun sie auch nicht. «Wir stecken in keiner Schublade», sagt Livers, «sondern in einer ganzen Kommode mit vielen Schubladen.» Was diese zu Tage fördern, sei vor allem der Klang gesprengter Ketten und

der Sound einstürzender Konventionen. Duo Frida spielt gegen verstaubte Vorurteile an, die auch heute noch in der Musik vorherrschen.

«Wenn du als Frau auf der Bühne mal etwas lauter bist, giltst du gleich als hysterisch», moniert Livers. «Aber wir dürfen das! Wir dürfen laut sein. Andererseits müssen wir nicht automatisch ins schwarze Abendkleid schlüpfen, wenn wir klassische Musik spielen.» Der Geist von Frida Kahlo, die als Namensgeberin Patin stand und den beiden mit ihrem sozialkritischen und rebellischen Naturell imponiere, schwingt hier deutlich mit.

### Die Nasa als Textlieferant

Mit Cello, MicroKORG, Loop Station und ihren Stimmen begeben sich Livers und Kostić auf die experimentelle Spielwiese und toben sich dort ungeniert aus. Ihre Eigenkompositionen erzählen von surrealen Traumwelten. Alte balkanische Gedichte werden ebenso vertont und neu interpretiert wie reale Ereignisse. «Wir spielen, was sich gut für uns anfühlt», betont Kostić.

Rebellisches Blut: Duo Frida auf der Bühne.



Das kann dann auch mal ein vertonter Flug zum Mond sein. Im Stück «Omega – Mission to the Moon» ist das Duo Bestandteil der Apollo 11 Mission. Originale Tonaufnahmen der Nasa vermengen sich mit Zeitzeugenberichten und dienen als Rohmaterial, um die erste Mondlandung einer Neuinterpretation zu unterziehen. «Fly me to the moon», singen die beiden flehend ins Mikrophon, bevor der Countdown zum neuen Jahr eingeläutet wird und die Erde sich unbeeindruckt weiterdreht. Das hat fast schon Ohrwurmcharakter.

Andernorts folgen sie Sigmund Freud auf dessen Wegen ins Unterbewusstsein, um den Geheimnissen unserer Träume auf die Schliche zu kommen. Erzählt wird diese Reise im Gewand eines konzeptuellen Popsongs, in dem elektronische Klänge mit den flüsternden Stimmen der Sängerinnen kontrastieren.

#### Könnerrinnen am Werk

Alles ein bisschen crazy? Durchaus. Und kopflastig. Und ziemlich virtuos. Denn die beiden Musikerinnen vom Duo Frida verstehen ihr Handwerk. Die Cellistin Kostić, Jahrgang 1988, schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab und ist Preisträgerin mehrerer internationaler und nationaler Wettbewerbe. Livers, Pianistin und ebenfalls 1988 geboren, komponierte die Musik

für ein preisgekröntes Theaterstück und weit bald als Atelierstipendiatin in New York. Kennengelernt haben sie sich während ihres Studiums in Komposition und Theorie an der Hochschule der Künste Bern. 2016 entstand

«Wir spielen,  
was sich für  
uns gut anfühlt.»

Lana Kostić, Duo Frida

Duo Frida, «weil wir einfach Bock hatten, zusammen zu spielen», begründet Livers. Bald folgten erste Auftritte im Kanton Zug. Dann ein Abstecher in Kostićs Geburtsland, Bosnien und Herzegowina. Jüngst eine eng getaktete Tour durch Deutschland, die sie noch immer etwas in den Knochen spüren.

Duo Frida ist ein künstlerisches Gesamtpaket. Ihr optisches Erscheinen ist ebenso Bestandteil der Performance wie ihre fein abgestimmten Arrangements und das improvisierte Spiel. Oder wie Kostić sagt: «Der Auftritt spielt mit der Musik.»

Deshalb gehört Duo Frida auf die Bühne, in die Galvanik etwa, für ein Konzert bei «Helvetia rock». Oder, das sei an dieser Stelle verraten, ans Rock the Docks.

Ihre musikalische Bandbreite sei indes noch nicht ausgereizt. Duo Frida ist kein fertiges Produkt. «Es kann sein, dass wir in einem Jahr ganz anders tönen», meint Kostić und fügt an: «Wir bleiben spannend.» Wer gerne die Katze im Sack kauft, sollte unbedingt zugreifen.

➔ [zugkultur.ch/7nmaUR](http://zugkultur.ch/7nmaUR)

#### Helvetia Rockt

Fr. 1. Juni, 20.30 Uhr  
Galvanik, Zug



## In Zug haben sich junge Verfechter der analogen Fotografie zusammengefunden. Das Fotografie-Kollektiv Zug gräbt alte Technik aus und hat Spass dabei.

TEXT: LIONEL HAUSHEER, BILD: FOTOGRAFIE-KOLLEKTIV ZUG

# Das Trittsiegel des Lichts

Fotografie fasziniert, seit es sie gibt. Unmögliches scheint nun machbar; gefangene Momente, konserviertes Licht, gefesselte Zeit. Aber romantischer Zauber hin oder her: Wieso zum Teufel tut man sich das ganze Drumherum der analogen Fotografie überhaupt noch an? Sollten nicht alle Fotografen der Welt dem Fortschritt auf Knien danken? Dass es nun endlich ein Ende hat mit aggressiver Entwickler-Chemie, falsch belichteten Filmen, fleckigem Fotopapier und einem Arbeitsaufwand, der jeden heutigen Fotografen gnadenlos ins Burn-out schicken würde. Nein, findet Elena Klippel und rund zwanzig andere Mitglieder des Fotografie-Kollektivs Zug.

Elena Klippel hat mit Samuel Huwyler das Fotografie-Kollektiv nach einer grossen Foto-Ausstellung in Zürich gegründet. «Es war ein riesiger Motivationskick», erinnert sich Elena Klippel.

Kein Wunder. Rund 27 000 Besucher strömten durch die Werkausstellung «Photo 17». Über

---

*«Ohne Labor muss jeder im Badezimmer entwickeln.»*

*Elena Klippel, Fotokollektiv Zug*

200 Schweizer Fotografen zeigten ihre Arbeiten, vom professionellen Zeitungs- oder Werbefotografen bis zum ambitionierten Amateur. Elena Klippel und Samuel Huwyler sahen sich am Tag

die Ausstellung an und gründeten am Abend, bei Rotwein und Euphorie, das Zuger Kollektiv.

### Wie im Fussballklub

«Es ging uns darum, ein Gefäss zu schaffen», erklärt Elena Klippel im Nachhinein. Leute zu bündeln, Interessierte zusammenzubringen und damit Möglichkeiten zu schaffen. «Wie halt sich auch Leute in einem Fussballklub zusammenschliessen.» Wenn man jemanden treffe, der sich ebenfalls für analoge Fotografie interessiert, dann habe man sofort ein Gesprächsthema. Eigentlich logisch. Sogar Modelleisenbahnfans schliessen sich zu Gruppen zusammen. Analog-Fotografen ziehen jedoch noch andere Vorteile aus einem solchen Kollektiv. Während es für Digitalfotografen eine vorwiegend finanzielle Frage ist, ob man sich eine ☺

Samuel Huwyler fotografiert unter anderem Landschaften in Farbe. Hier der Zugersee. (Bild: Samuel Huwyler)





Kamera, einen Computer und ein Bearbeitungsprogramm leisten will, ist das für analoge Fotografen nicht ganz so simpel. Entwickler-Chemie will gelagert werden, Vergrößerungsprojektoren pochen auf ihren Platz. Das Problem mit der Dunkelkammer nicht zu vergessen. «Ohne Labor muss jeder zu Hause im Badezimmer seine Fotos entwickeln», sagt Elena Klippel. Jeder, der in seinem Leben mit mindestens einem Artgenossen die Wohnung teilte, weiss: Badezimmer sind im Alltag heiss umkämpfte Lokalitäten. Eine halbe Stunde Klo-Sperrung wegen Dunkelkammer kann da in handfeste Krisen ausarten. «Man macht sich damit manchmal nicht nur Freunde», räumt sie ein.

#### Autos und schöne, rauchende Menschen

So ist auch die erste Errungenschaft des Fotografie-Kollektivs die wohl wichtigste: Platz. Eigentlich zwei Plätze, ein Fotostudio im Raum

«Ich bin offenbar eine krasse Ausnahme: Meine Kinderfotos sind alle analog.»

Elena Klippel, Fotografie-Kollektiv Zug

110, in der Zwischennutzung beim Rigiblick in Cham. Und ein Fotolabor in der Industrie 45 in Zug. Eine kleine Tür, in der Holzwand neben dem Billardtisch der Industrie 45 führt in die Dachschräge hinein. Ein hoher Raum, an den Wänden Fotografien von Autos und schönen rauchenden Menschen und schwarzweissen Bergen, scharfkantig wie Holzschnitte.

Elena Klippel zeigt auf einen Stapel roter kleiner Plastikwannen. «Vieles von dem Equipment bekommen wir geschenkt.» Überwiegend sind es Fotostudios, die keine Verwendung mehr haben für die Geräte und Zubehör, kaum jemand aus dem professionellen Bereich betreibt noch ein analoges Fotolabor.

#### Auf der Suche nach Equipment

Auf dem Tisch liegen ein paar mehr oder weniger misslungene Vergrößerungen übereinander. Dazwischen Teststreifen: Bilder, die stückchenweise anderen Belichtungszeiten unter dem Projektor ausgesetzt wurden. Nun sind sie tranchiert von fad und hell zu dunkel und hart bis zur Unkenntlichkeit. «Auch private Fotografen, die ihr altes Equipment nicht mehr brauchen, schenken uns manchmal etwas», erzählt Elena Klippel. Darauf ist das Kollektiv angewiesen. Ausrüstung ist nicht einfach zu bekommen. Und wenn, dann kostet das natürlich.

Selbstverständlich müsse man etwas Geld in die Hand nehmen, meint Elena Klippel, wie bei jedem anderen Hobby auch. Die Preise für Kamera, Film und Ausrüstung sind aber bei genauerer

Elena Klippel hat mit Samuel Huwyler das Fotografie-Kollektiv gegründet. (Bilder: Elena Klippel)



Betrachtung nicht viel höher als bei digitaler Fotografie. «Die Preise für Kameras im mittleren Bereich sind etwa bei dreihundert bis achthundert Franken.»

#### Handwerkliches Wissen zu vergeben

Dazu kommen natürlich noch die Kosten für Film und Entwickler. Wer eine Mitgliedschaft beim Fotografie-Kollektiv Zug hat, kann sich zumindest die Anschaffung eines Vergrößerungsprojektors und die Plastikwannen sparen. «So alles in allem kostet ein Negativ wohl etwa einen Franken», überschlägt Elena Klippel im Kopf. Wie kommt man eigentlich auf die Idee, wieder analog zu fotografieren? Bei Elena Klippel war das so gar nie die Frage. «Ich habe irgendwann

gemerkt, dass ich offensichtlich eine krasse Ausnahme bin», erzählt sie. Ihre Eltern hätten noch lange analog fotografiert, auch als der Grossteil der Leute bereits auf die digitalen Apparate umgestiegen sei. «Alle meine Kinderfotos sind noch analog.»

Dann habe sie einmal bei ihren Eltern eine alte Kamera gefunden, ihr Vater habe ihr dann gezeigt, wie das Entwickeln funktioniert. Doch nicht alle haben so leichten Zugang zum handwerklichen Wissen, das nötig ist. «Als ein wenig bekannter wurde, dass es nun ein Fotografie-Kollektiv in Zug gibt, das analog arbeitet, haben wir viele Anfragen bekommen, ob wir nicht bei einigen das Wissen wieder etwas auffrischen könnten.» Zwar können die Leute ☺

Der Fotograf übers Bild: ein typischer Tag mit normalen Kunden in einem Bistro in der kroatischen Hauptstadt. (Bild: Romeu d'Aquino)



vom Fotografie-Kollektiv nicht jedem Einzelstunden in der Dunkelkammer versprechen, aber eine gute Alternative steht im Raum. «Wir versuchen in nächster Zeit auch ein paar Kurse anzubieten, in der I45 beispielsweise oder zusammen mit Ars Imago, einem Fachgeschäft für analoge Fotografie.»

Dabei müsse man keine Angst haben, das Ganze sei gar nicht so schwierig, meint Elena Klippel. Im Gegenteil: «Es ist eher einfacher, wenn man

auch die persönliche Faszination. «Analoge Fotografie ist dadurch sehr bewusst und viel mehr im Moment. Wenn man an den Rädchen der Kamera dreht, hat das einen direkten Einfluss.» Hier wird physisches Licht auf Papier gebannt, nicht wie digitale Fotografie, die den Umweg über eine Zahlenreihe im Binärcode nehmen muss. Es ist der physische Abdruck, den Licht in der Kamera hinterlässt. Und dann unter dem Rotlicht, im Fotolabor ist es der eingefangene Moment, der sich langsam und immer schwärzer in die Oberfläche des Fotopapiers brennt. Das Trittsiegel des Lichts.

## «Die unzähligen Möglichkeiten der digitalen Fotografie gibt es bei uns nicht.»

Elena Klippel, Fotografie-Kollektiv Zug

die Grundsätze einmal kennt. Die unzähligen Möglichkeiten der digitalen Fotografie gibt es hier gar nicht.» Die Entscheidungen, die zum fertigen Bild führen, trifft man bereits im Vorhinein. Der Film wird ausgewählt, das Motiv bewusst gewählt, weil nicht unendlich viele Bilder möglich sind. Genau das ist für Elena Klippel

**Klein, schön, unbequem: Seit fünf Jahren steht der Kunstkiosk mitten in Baar. Mittlerweile traut man dem Team einiges zu – auch das Versetzen ganzer Häuser.**

TEXT: FALCO MEYER, BILD: PHILIPPE HUBLER

# 20 Quadratmeter Kunsthaus

Patronenhülsen in der Ecke, hundert Diktatoren an der Wand, das pure Böse mitten im Robert-Fellmann-Park in Baar. Das kann nur der Kunstkiosk. «Das war richtig beklemmend hier drin, damals, 2014 an der Diktatorenausstellung», sagt Maria Greco und schaltet die kleine Heizung an, draussen dreht der Verkehr seine Runden, es ist heute etwas frisch, aber die Rhododendren blühen schon prächtig. Ein schöner Ort, der Park mit dem kleinen, hellblauen Kiosk-Häuschen, ein zusammengerettetes Stück vom idyllischen, alten Baar.

Und was für eine Rettung: Das Ensemble von Kunstkiosk und Park wurde 2016 sogar ausgezeichnet, mit dem Preis für «Gute Bauten im Kanton Zug». «Wir sassen da in der Veranstaltung und schauten auf die Folien mit all diesen Millionenbauten», sagt Greco und lacht, «und ich sagte noch ironisch: Ja bestimmt gewinnen wir diesen Preis – und zwei Folien weiter haben wir ihn tatsächlich gewonnen.»

Jetzt ist es fünf Jahre her, dass Maria Greco und ihre Mitstreiterinnen die alte Schuhmacherwerkstatt und späteres Goldschmiedeatelier von

---

*«Jetzt sind wir etabliert. Beim Publikum, aber auch bei den Künstlern.»*

Maria Greco, Kunstkiosk

Brigitte Moser als Mini-Kunsthause für die Gemeinde erkämpft haben. Fünf Jahre, 33 Ausstellungen, 15 spartenübergreifende Veranstaltungen, 20 Quadratmeter, Hunderte von Stunden

Freiwilligenarbeit. Im Moment stellt der Luzerner Künstler Benedikt Notter seine gezeichneten Essays übers Leben und Sterben in Comic-Form aus – witzige, traurige, schöne, beklemmend zielgenaue Bilder.

Greco rückt die Stühle zurecht und macht Kaffee und sagt dann: «Jetzt sind wir etabliert. Wir hatten so viele spannende Ausstellungen und Momente hier, damit konnten wir uns in der Zentralschweiz als Ausstellungsort etablieren.» Beim Publikum, aber auch bei den Künstlern. «Auch namhafte Künstler wie Johanna Näf freuten sich darauf, bei uns auszustellen – gerade die Begrenzung war für sie interessant.»

**Gezügelt, renoviert, Verschenkt**

Und Begrenzung ist etwas, wovon der Kunstkiosk viel zu bieten hat: Er ist ein kleiner, feiner Raum. Und dann der Garten. Der Verein Kunstkiosk hat das Häuschen damals von der Alfred Müller AG geschenkt bekommen, hat es selber ☺

Der Kern des Kunstkiosk-Teams: Brigitt Andermatt (links) und Maria Greco (Archivbild).



renoviert und es dann der Gemeinde geschenkt – diese hat dafür den Park als Standort zur Verfügung gestellt und überlässt dem Verein als Betreiber des Hauses das Nutzungsrecht. Davor stand das Häuschen an der Marktgasse, es wäre beim Neubau verschwunden, hätte der Verein nicht interveniert. Das ist kalter Kaffee, fünf Jahre her. Mittlerweile sind die Karten anders gemischt. Greco und ihr Team, das sind Brigitt Andermatt, Patrick Rösli, Daniela Meyer und Silvia Feusi, sind angekommen.

#### Experiment mit Irritationspotenzial

Der Kunstkiosk ist eigentlich beides: ein Stück Baarer Dorfgeschichte und ein ungewöhnlich freier Experimentierraum, mitten im Dorfkern. Das ist für eine Gemeinde ein mutiges Experiment. Denn so was löst auch mal Irritationen aus, die man aushalten muss – auf der Gemeinde, beim Team und in der Bevölkerung. Als der junge Baarer Künstler Raffael Casaulta etwa die Bäume im Park umwickelt und eine riesige Holzinstallation aufgestellt hat, stand schnell der etwas irritierte Feuerschauer auf dem Platz. Normalerweise läuft es allerdings rund. «Wir haben so viele Ideen, und jedes Jahr sagen wir uns: Diesmal etwas weniger Arbeit bitte», sagt Greco. «Und dann wird es doch wieder mehr.»

Auch deshalb, weil sich Leute daran beteiligen möchten. Der Coiffeur Philipp Christen etwa, der ab und zu den Kunstkiosk mit seinen Ideen befüllt, zum Beispiel dieser: Christen hat Schneebälle gesammelt, zwanzig Jahre lang, und diese

angeschrieben im Tiefkühler aufbewahrt. «Wir haben diese Schneebälle einen einzigen Tag lang

## «Wir haben die Schneebälle einen einzigen Tag lang ausgestellt.»

Maria Greco, Kunstkiosk

ausgestellt», sagt Greco und lacht, «am 1. April. Die Baarer kamen in Scharen, um zu sehen, ob es tatsächlich Jahrgangsschneebälle zu sehen gibt.»

#### Neue Ausstellung. Schon nervös?

So ein Kunstkiosk ist eine Dosis kultureller Freiheit im Kleinformat – das sollte aber nicht täuschen. Es ist wohl nicht die Grösse einer Ausstellung, die ihre Brisanz ausmacht. Der Kunstkiosk weiss das. Er ist der Underdog. Ein U-Boot in der Zuger Kunsthaus-Szene, verwandt mit dem Chamer Kunstkubus, der zwar anders, aber ähnlich taucht. Und wenn eine neue Ausstellung kommt, dann wird man auch mal nervös im Dorf. Wie bei der Lichtinstallation von Martin Riesen und Lukas Meier von Rec.Design. Greco hatte als Einladung Postkarten verschickt, auf

denen das von Riesen und Meier bespielte Bürgerasyl in Zug zu sehen war. Prompt kamen Mails von besorgten Bewohnern: Wollt Ihr jetzt auch noch das Bürgerasyl nach Baar zügeln? Greco grinst und sagt: «Die trauen uns etwas zu.»

#### Jesu Herz und alte Bekannte

Zu Recht. Das Jubiläumsjahr feiert der Kunstkiosk mit alten Bekannten einerseits, und andererseits mit einer potenziell aufwühlenden Installation namens «HerzJesuHerz». Die beiden Künstler Zeno Schneider und Konrad Reichmuth reanimieren dabei das Herz Jesu und transportieren es aus dem symbolischen Heilsgedanken in die Kälte und Schnelligkeit der modernen Welt. Und das mitten im Herzen Baars. Und die alten Bekannten? Sagen wir mal, sie haben beim letzten Mal hier im Kunstkiosk ein Buch geschrieben. Das dann keines war. Und dann doch wieder. Hoffnung & Kiwi liefern Stoff für eine Dadaistische Soirée. Und fürs Jubiläumsfest selber hat der Kunstkiosk die Zuger Rock-'n'-Roll-Volksliedsänger Trio Euter eingeladen. Und dann geht's an die nächsten fünf Jahre Kunstkiosk. «Wir machen einfach weiter», sagt Greco. «Und es macht Spass.»

➔ [zugkultur.ch/kHgcU](http://zugkultur.ch/kHgcU)

5 Jahre Kunstkiosk Baar  
Sa 30. Juni, 19 Uhr  
Kunstkiosk, Baar



ZUGER HEIMATSCHUTZ

# PATRIMOINE2018  
KULTURERBE2018  
PATRIMONIO2018  
PATRIMONI2018  
REGARDE! SCHAU HIN! GUARDA!

Werden Sie Mitglied  
beim ZUGER HEIMATSCHUTZ:  
Kontaktieren Sie uns!

# Der **ZUGER HEIMATSCHUTZ** führt zu den Bildungsstätten in Menzingen: Entdecke Zuger Baukultur!



FÜHRUNG  
«Bildungsstätten –  
Klosterdorf – Krapfen»  
Sa, 09.06.2018, 14 Uhr  
Bushaltestelle Institut /  
Bernardaplatz,  
Menzingen

Gestaltung: Kleeb-Lötscher, Zug / Text: Brigitte Moser, Zug / Fotografie: Regine Giesecke, Zug

**Kandidatinnenhaus** — In der «Villa Tharsilla» wohnten ursprünglich die Kandidatinnen des Instituts. Im Erdgeschoss waren eine Wäscherei, eine Büglerei und eine Druckerei untergebracht. Der neubarocke Putzbau mit Walmdach wurde 1909/10 vom Zuger Architekten Emil Weber an Stelle eines älteren Gebäudes errichtet. Die symmetrischen Fassaden sind durch Fenster, Lukarnen, Lisenen, Brüstungsfelder und Fensterstürze unterschiedlich gegliedert. In der geschweiften Lukarne auf der Hauptfassade verweisen die Jahreszahlen «1911·1988» auf die Eröffnung und eine Renovation. Seit 1988 sind im Haus Wohnungen für Angestellte des Instituts eingerichtet. Das Kandidatinnenhaus ist eng mit der Geschichte der Schwestern vom Heiligen Kreuz verknüpft, an deren Mutterhaus es sich in seinem neubarocken Stil architektonisch anlehnt.

**Adresse:** Seminarstrasse 4, Menzingen  
**Architekt:** Emil Weber, Zug  
**Baujahr:** 1909/10

**ZUGER HEIMATSCHUTZ**  
Postfach, 6302 Zug  
[www.zugerheimatschutz.ch](http://www.zugerheimatschutz.ch)



## LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: [www.atelier-jacob.ch](http://www.atelier-jacob.ch)



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | [ejacob@atelier-jacob.ch](mailto:ejacob@atelier-jacob.ch)

«K» wie Kinder, Kunst, Kreativität, Kompetenz, Kultur...

**K**♥  
**WERK**  
**ZUG**

Bist du interessiert an Gestaltung und Kunst? Möchtest du eigene Bildideen entwickeln? An unserer Bildschule wirst du innerhalb von spannenden Kursangeboten in den Bereichen Experimentieren, Zeichnen & Malen, Comic & Illustration, Trickfilm, Keramik, Raumlabor sowie Bühnenbild, Street Art und Fotografie gefördert. Mach mit, wir freuen uns auf dich!

**K'werk Zug Bildschule bis 16**  
[www.kwerk-zug.ch](http://www.kwerk-zug.ch)

# Musikfahrten 2018 auf dem Zugersee

Jetzt  
Tickets  
sichern!

 **Zugersee  
Schifffahrt**

**Salsa-Schiff:** Samstag, 16.6. | 14.7. | 4.8. | 8.9. | **Polly Duster:** Freitag, 6.7. | **Julian von Flüe & Band:** Freitag, 27.7.  
**Radio Argovia Classic Rock Boat:** Freitag, 10.8. | **SummerDanceNight-Tanzschiffe:** Samstag, 18.8.  
**80's & 90's Party:** Freitag, 24.8. | **Schlagerparty:** Freitag, 31.8.

Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG  
und Zürcher Kulinarica AG  
Telefon 041 728 58 58, [info@zugersee-schifffahrt.ch](mailto:info@zugersee-schifffahrt.ch)

Medienpartner:  
**Zuger  
Zeitung**

Detaillierte Infos und Vorverkauf: Telefon 041 728 58 58 oder  
[www.zugersee-schifffahrt.ch/musikfahrten](http://www.zugersee-schifffahrt.ch/musikfahrten)



15. Juni 19.00 Uhr  
«Kultur an Ort»  
CHAMAU

Foto Quartett: Roger Bürgler

Luftaufnahme Chamau: Andreas Busslinger

### Chamau: Geschichte und Zukunft – begleitet mit dem Quartett Julian von Flüe

Geniessen Sie die idyllische Atmosphäre bei Geschichte und Musik in einem der best erhaltenen Höfe des Kantons Zug, der Chamau.

Alt Ständerat Peter Bieri gewährt uns Einblick in die Geschichte, Hintergründe und Zukunft des nahegelegenen Gutsbetriebs Chamau, der in der Vergangenheit der ETH als Versuchsbetrieb diente und heute zum landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums des Kantons gehört.

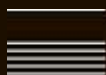
Mit grosser Virtuosität und viel Spielfreude umrahmt der Hünenberger Akkordeonist Julian von Flüe den Abend. Er zelebriert traditionelle und neue Schweizer Volksmusik genauso wie Country, Blues, Jazz, Schlager oder Oberkrainer. Zusammen mit seiner exzellenten und eingespielten Band bietet das Quartett einen Stilmix, der in dieser Art und auf diesem Niveau einzigartig ist.

Der Anlass findet bei gutem Wetter draussen, bei Regen in der Scheune statt.

**Freitag, 15. Juni 2018, 19.00 Uhr, Chamau 10, 6331 Hünenberg**  
Eintrittspreise: Erwachsene CHF 60.00, Jugendliche CHF 40.00 (inkl. ein Getränk und Apéro riche)  
Online-Reservation: [www.kultur-huenenberg.ch](http://www.kultur-huenenberg.ch)  
Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44  
Keine Abendkasse, da die Platzzahl beschränkt ist



Kultur Hünenberg



Unterstützt vom  
Kanton Zug

[www.kultur-huenenberg.ch](http://www.kultur-huenenberg.ch)

## NACHRICHTEN

### Junge Musiker preisgekrönt

Zürich – Vom 3. bis 6. Mai fand in Zürich das Finale des 43. Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs statt. Unter den 339 jungen Musikerinnen und Musikern waren auch diverse Zuger. Und auch unter den Bestplatzierten war der Kanton Zug gut vertreten, wie die «Zuger Zeitung» schreibt. Folgende Musiker konnten einen Preis ergattern: Ariane Thomann aus Rotkreuz erhielt in der Kategorie Kontrabass, II-S, den 1. Preis mit Auszeichnung. Nikolaus Berschin aus Zug wurde in der Kategorie Gitarre, II-E, ebenso wie Constantin Merkulov aus Zug, mit dem 2. Preis ausgezeichnet. Jaël Hurschler aus Buonas erhielt in der Kategorie Violoncello, II-S, den 2. Preis, und Emilia Zünd aus Steinhausen erhielt diesen in der Kategorie Violine, II-S. Für den Event sind die Nachwuchstalente aus allen Regionen der Schweiz angereist. Mit der Preisverleihung und dem Preisträgerkonzert im MKZ-Musikzentrum Florhofgasse am Sonntag, 6. Mai, ging die Veranstaltung feierlich zu Ende. (red)

### Unterstützung für Festivals

Zug – Auch dieses Jahr unterstützt die Zuger Regierung verschiedene Festivals mit Geldern aus dem Lotteriefonds. Der Regierungsrat unterstützt unter anderem die «27. Jazz Night Zug» mit 30 000 Franken. Das Festival findet am 23. und 24. August 2018 auf und um den Landsgemeindeplatz sowie in der unteren Altstadt statt. Auf 5 Bühnen sind während des Festivals jeweils 18 lokale und internationale Formationen zu hören. Ein weiteres Festival bekommt finanzielle Hilfe: Das «Rock the Docks», das Festival für junge Musik und Kultur in Zug, wird mit einem Beitrag von 55 000 Franken und einer Defizitdeckungsgarantie von 15 000 Franken aus dem Lotteriefonds unterstützt. Das Festival findet vom 31. August bis 2. September 2018 beim Zuger Jachthafen statt. Mit einem attraktiven Musikprogramm sowie einem Rahmenprogramm für Familien richtet sich das «Rock the Docks» an ein breites Publikum. (red)

Strassenfest in der St.-Oswalds-Gasse in Zug. (Bild PD)



BÜHNE, LITERATUR, VOLKSKULTUR

## Eine ehrwürdige Gasse lässt sich feiern

**16 JUNI** Die St.-Oswalds-Gasse hat eine lange und geschäftige Geschichte: Da wurde geschreinert, es wurden Seifen gesiedet, und gleich zwei Läden verkauften Papeterieartikel. Sogar die erste Zuger Bank war in der St.-Oswalds-Gasse ansässig. Heute haben ganz unterschiedliche Kulturinstitutionen ihre Heimat in der Gasse gefunden. Sie tun sich an diesem Samstag im Juni zusammen, um der Bevölkerung ein buntes und lebendiges Fest zu bieten. Für Jung und Alt gibt es etwas zu sehen, zu hören und für jene, die wollen, sogar etwas zu tun. Und gleich um die Ecke findet am Samstag und am Sonntag das Burgfest im Museum Burg Zug statt.

Die Organisatoren des Oswalds-Gassen-Fests haben ein abwechslungsreiches Programm mit Bücherflohmarkt, Führungen, Musik, Wortakrobatik, Freestyle-Fussball und kulinarischen Leckereien zusammengestellt. Im Dokumentationszentrum doku-zug.ch ist die Ausstellung «Nachhall 68» zu sehen. Zusätzlich finden Führungen statt, die unter dem Motto «doku-zug.ch und seine Nachbarn» stehen. Dazu gibt es stündlich einen Blickpunkt in Kombination mit verschiedenen Partnern.

#### Mit musikalischen Intermezzi

Die Bibliothek Zug verkauft während des Fests ausgesonderte Bücher aus ihrem Bestand. Auf diesem besonderen Bücherflohmarkt können die Besucherinnen und Besucher qualitativ gute Bücher zu ganz kleinen Preisen entdecken. Um wortakrobatische Kurztexte geht es auf der

Lesebühne im Oswalds Eleven. Judith Stadlin und Michael van Orsouw warten mit einer Show zum Besten auf.

Susanne Giger lädt in ihre kleine, feine Buchhandlung ein und hat ein Angebot mit neu-antiquarischen Büchern. Der Lade für Soziokultur der Jugendanimation Zug (Jaz) an der Ecke St.-Oswalds-Gasse/Kirchenstrasse hat seine Türen weit geöffnet. In der kleinen Parkanlage neben dem Dokumentationszentrum betreibt das Jaz zusätzlich einen Do-it-yourself-Corner, wo man selber Hand anlegen kann. Vier Ensembles der Musikschule Zug sorgen für die musikalische Umrahmung des Gassenfestes. Und wer Hunger und Durst hat, kann sich beim Dokumentationszentrum, bei den Missionsschwestern und bei Oswalds Eleven verpflegen.

#### Fest rund um die Burg

Im benachbarten Museum Burg Zug geht am Samstag und Sonntag gleich noch das grosse Burgfest über die Bühne. In Zusammenarbeit mit Zuger Kulturvereinen präsentiert das Museum ein attraktives Programm an Kulinarik, Musik und Tanz aus aller Welt. (as)

➔ [zugkultur.ch/tjsemP](http://zugkultur.ch/tjsemP)

#### Oswalds-Gassen-Fest

Sa 16. Juni, 11–16 Uhr  
St.-Oswalds-Gasse, Zug

#### Burgfest

Sa 16. Juni, 14–17 Uhr  
So 17. Juni, 10–17 Uhr  
Museum Burg Zug, Zug

Die junge Komponistin Asia Ahmetjanova. (Bild PD)



MUSIK

## Die Seele einer Komposition

**16–17**  
 JUNI JUNI

In einem Haus der Stille wird eine besondere Art der musikalischen Begegnung ermöglicht. Ein Widerspruch? Die Gäste im Lassalle-Haus im Bad Schönbrunn dürfen sich an diesem Wochenende überraschen lassen. Angesprochen sind alle, die neugierig auf ein besonderes Hörerlebnis sind, unabhängig davon, ob sie sich eher in der klassischen oder in der zeitgenössischen Musik zu Hause fühlen.

Zusammen mit der jungen Musikerin und Komponistin Asia Ahmetjanova widmet der Pianist Stephen Kovacevich das Wochenende der letzten Sonate von Franz Schubert, der Klaviersonate in B-Dur D960. Die in Luzern lebende Lettin Ahmetjanova übernimmt die Einführung, bringt den Gästen Schuberts Universum näher, lässt hinhören und aufhorchen. Der Altmeister Stephen Kovacevich taucht in die Musik ein und spielt – am Samstag und am Sonntag – vor kleinem Publikum. Er lässt die Gäste an seinem Erleben und an seinen Erfahrungen mit dem Stück teilhaben. (as)

→ [zugkultur.ch/FqqC9H](http://zugkultur.ch/FqqC9H)

Klang in der Stille –  
Stephen Kovacevich

Sa–So 16.–17. Juni,  
17–13.30 Uhr  
Lassalle-Haus Bad Schön-  
brunn, Edlibach

MUSIK

## Nordische Orgelklänge

**3–24**  
 JUNI JUNI

Während der Internationalen Zuger Orgeltage greifen immer wieder verschiedene Organisten aus dem In- und Ausland in die Tasten der Zuger Instrumente. Das diesjährige Festival bietet Musik aus Nord- und Osteuropa, aber auch einen Schweizer Schwerpunkt.

### Finnland, Schweden, Ungarn

Am 3. Juni präsentiert der Domorganist Esa Toivola aus Finnland neben beliebten Stücken von Bach, Widor und Vierne Werke aus dem Norden. Der Schwede Bengt Wittje bringt neben den Kompositionen aus dem 18. und 19. Jahrhundert Perlen aus seiner Heimat an das Konzert in Cham. Eine Kombination von traditioneller Musik J. S. Bachs und Mendelssohns mit jener von Meistern seiner Heimat Ungarn lässt Balázs Méhes am 24. Juni in Oberwil erklingen.

Im Zentrum des Festivals steht allerdings das Konzert am 10. Juni in Rotkreuz von Olivier Eisenmann. Er interpretiert unbekannte Werke aus der Frühromantik, der späten Phase dieser Epoche sowie virtuose Kompositionen aus der Neo-Romantik. Zudem ist die «Symphonische Festmusik» von Joseph Messner als Schweizer Erstaufführung zu hören. (as)

→ [zugkultur.ch/XfZcJJ](http://zugkultur.ch/XfZcJJ)

### Internationale Zuger Orgeltage

So 3. Juni, 11 Uhr  
Reformierte Kirche, Zug  
So 10. Juni, 19.30 Uhr  
Pfarrkirche, Rotkreuz  
Mi 20. Juni, 20 Uhr  
Pfarrkirche, Cham  
So 24. Juni, 19 Uhr  
Kirche Bruder Klaus, Oberwil

BÜHNE

## Das Clown-Syndrom

**21**  
 JUNI

Mit über 30 Jahren Theater- und Zirkuserfahrung sowie weltweiten Bühnenauftritten geht Olli Hauenstein neue Wege. In der Rathus-Schüür in Baar stehen zwei Künstler auf der Bühne, welche sich von Natur aus unterscheiden. Eric Gadiant ist ein Schauspieler mit Down-Syndrom. Beiden gemeinsam ist das «Clown-Syndrom». Das Stück ist kein pädagogisches Theater. Nein, die beiden agieren gekonnt und überzeugend auf Augenhöhe. Commedia dell'Arte, Haute Cuisine der Komik, das ist Clown-Syndrom. Mit Fischernetz und Angel-

rute ziehen die beiden Schauspieler los, um den grossen Fang zu machen. Was sie aber an Land ziehen, sind keine Fische, sondern unglaubliche Geschichten. In ihrem Netz verfangen sich verrückte Hingespinnste ebenso wie zauberhafte Träume. (as)

→ [zugkultur.ch/1eR4jG](http://zugkultur.ch/1eR4jG)

### Olli Hauenstein und Eric Gadiant mit «Clown-Syndrom»

Do 21. Juni, 20.15 Uhr  
Rathus-Schüür, Baar

Überzeugen mit Witz und Tiefgang: Eric Gadiant und Olli Hauenstein. (Bild PD)





## MUSIK, VOLKSKULTUR

# Die Jugendanimation Zug feiert

**9 JUNI** Zusammen Musik hören, gemeinsam diskutieren, sich sportlich betätigen oder einfach einen poetischen Abend an den Ufern des Zugersees geniessen; was gibt es Schöneres zu tun an einem lauen Sommerabend in Zug. Vor fünfzehn Jahren war das für den Verein Zuger Jugendtreffpunkte (ZJT) Grund genug, seine Arbeit in der wärmeren Jahreszeit in den öffentlichen Raum zu verlegen. Mit einem grossen Begegnungsfest wird das nun gefeiert. Das Bedürfnis, direkt mit den Leuten in Kontakt zu kommen, mit ihnen gemeinsam Anliegen aufzugreifen und auch umzusetzen, veranlasste den ZJT im Jahr 2003 dazu, die Jugendanimation Zug (Jaz) zu gründen. Neben dem Sommerprogramm wurde an der Kirchenstrasse 7 in Zug

der Lade für Soziokultur initiiert. Also viel Platz für Begegnungen, Veranstaltungen und Informationen.

**Programm von Jugendlichen für Jugendliche** Zwischen Mai und September ist das Jaz-Team draussen am Puls. Es ermöglicht, interessierten Jugendlichen im öffentlichen Raum eigene Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Bei der Umsetzung werden sie von den Mitarbeitenden der Jaz gecoacht und mit Know-how unterstützt. In dieser Saison sind verschiedene Konzerte am See, Sport- und Tanzangebote und poetische Abende geplant. Mit dem Bus-on-Tour-Projekt haben Jugendliche die Möglichkeit, spontan und schnell etwas auf die Beine zu stellen.

Das Highlight im diesjährigen Sommerprogramm ist das Jubiläumsfest am Alpenquai am Zugersee. Die Jubiläumspostkarten liegen bereit, eine selbstgemachte Fotomaschine wird eingerichtet, ein Bildrückblick auf 15 Jahre Jaz lässt in die Vergangenheit eintauchen. Für Speis und Trank, Mitmachmöglichkeiten und musikalische Abwechslung ist gesorgt. So steht einem vielfältigen Begegnungsfest nichts mehr im Wege. (as)

➔ [zugkultur.ch/uf8HMa](http://zugkultur.ch/uf8HMa)

**Jugendanimation Zug:**  
Fiesta Grande – 15 Jahre Jaz  
Sa 9. Juni, 17–23 Uhr  
Alpenquai am Zugersee, Zug

Die Liebe kennt keine Grenzen. Davon singt der Chor Zuger Singlüüt. (Bild PD)



## MUSIK

## 50 Stimmen für die Liebe

**15–17 JUNI** Im diesjährigen Programm singen die Zuger Singlüüt von der Liebe in allen Facetten. Für die zwei Konzerte im Theater Casino Zug erhalten sie Unterstützung von zwei Musikern und einem Moderator. Für die Gesamtleitung ist Thomas Huwyler verantwortlich. Die rund 50 Sängerinnen und Sänger der Zuger Singlüüt präsentieren nach einer intensiven Probezeit eine farbige und vielseitige Palette von Liebesliedern aus verschiedenen Zeitepochen. Darunter sind alte Volkslieder, Kompositionen von Johannes Brahms, Max Reger und Friedrich Silcher sowie Vertonungen von Chansons und

Popmelodien in neuzeitlichen Arrangements. Die Texte in verschiedenen Sprachen verdeutlichen, dass die Liebe keine Grenze kennt.

### Charmante Worte neben der Musik

Der Chor wird von den beiden Instrumentalisten Nadia Suter an der Oboe und Martin Kovarik am Piano begleitet. Beide Musiker stehen auch als Solisten auf der Bühne und runden so das melodische Klangbild ab. Eingebettet in die Chorliteratur erklingen die Instrumentalstücke «Salut d'Amour» von Edward Elgar, «Liebestraum» von Franz Liszt und «Novelette Nr. 2» von Robert Schumann. Neben dem musikalischen Part übernimmt Rémy Frick die Konzert-

moderation. Er wird sich dabei nicht nur auf Jahreszahlen und Titel beschränken. Das Publikum darf auf gut recherchierte Hintergrundinformationen hoffen. (as)

➔ [zugkultur.ch/EhbKaM](http://zugkultur.ch/EhbKaM)

**Zuger Singlüüt:**  
Liebesmelodien  
Fr 15. Juni, 20 Uhr  
So 17. Juni, 17 Uhr  
Theater Casino Zug, Zug

## Blickpunkt Kultur



Othmar Trinkler, 63,  
Bürgerrat von Menzingen,  
Löschwasser-Experte

«Kultur ist ein grosser Sammelbegriff. Jeder von uns hat selber eine Kultur, ist in einer Kultur aufgewachsen und hat andere Kulturen um sich herum. In der Kultur gibt es weder richtig oder falsch noch schwarz oder weiss. Ich wende für mich eine Kultur an, versuche aber auch, andere Kulturen zu verstehen. Für viele Konflikte würde es oftmals helfen, Kulturen offener anzuschauen und nicht nur immer das Schlechte zu suchen.

Der Umgang mit Menschen und die Gesprächskultur sind ein grosser Teil meiner Kultur. Wir sollten dem anderen zuhören und ihn ausreden lassen. An einen Tisch zu sitzen und mit dem Gegenüber zu diskutieren, das schätze ich sehr. Ich ziehe die persönliche Unterhaltung einem schnellen SMS vor. Durch die nonverbale Kommunikation merke ich eher, wenn wir nicht vom Gleichen sprechen. Das gilt nicht nur in der Familie, sondern auch am Arbeitsplatz und mit Freunden. Dabei ist mir die Pflege unserer deutschen Sprache, welche sehr komplex und nicht einfach zu lernen ist, ein grosses Anliegen. Kultur ist für uns alle wichtig. Erst wenn wir uns mit der Kultur auseinandersetzen, wird einem bewusst, was Kultur ist.

Kultur beginnt bei mir am Morgen. Es ist mein Ritual, mit dem Kaffee die Zeitung zu lesen. Je nach Stimmung höre ich gerne einen Ländlerplausch oder auch ein klassisches Konzert. Früher habe ich bei der Musikgesellschaft Menzingen mitgespielt. Heute bin ich Rechnungsrevisor und mit dem Verein immer noch verbunden. So konnte ich die Veränderungen des Vereinslebens miterleben. Traditionelle Vereine haben es schwieriger, aktive Leute zu gewinnen und sie auch zu halten. Das Angebot ist viel grösser geworden, und die Lebensumstände haben sich geändert.

Vor ein paar Jahren besuchte ich das Neujahrskonzert im KKL Luzern. Mich beeindruckten die Musik, die Eleganz der Besuchenden, das Ambiente und der Dirigent. Immer in Erinnerung bleibt mir: das letzte Konzert von Udo Jürgens im Hallenstadion. Kurz darauf verstarb der geniale Musiker. Die Präsenz, die er trotz seines Alters auf der Bühne hatte, war ergreifend. Die Texte seiner Lieder sind tiefgründig und mitten aus dem Leben, wenn auch teils kritisch.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

### MUSIK, PARTYS

# Rauschende Partynacht

**23 JUNI** Eine Saison mit unvergesslichen Momenten, ausgelassenen Tänzen, feierwürdigen Anlässen, mitreisenden Konzerten und gemütlichen Abenden geht langsam zu Ende. Zum Abschluss lädt die Galvanik zum Season End Festival ein. Gefeierte wird mit einem feinen Drink an der Outdoor-Cocktail-Bar, leckerem Essen und einem Line-up, das verzaubert und mitreisst. Die fünfköpfige Band Javlin aus Zug und Schwyz kriecht mit virtuosen Drumparts, groovigen Basslines und sphärischen Synth-Klängen in die Ohren. The Shabs aus Südafrika reissen mit ehrlichem, melodischem und rohem Folk Punk mit. Auf eine Reise nach Afrika geht es mit Sise-labonga, die mit faszinierenden Arrangements und melodiosen Klanglandschaften verzaubern.

Weiter geht es in die USA. Mit seinem Dark Country dringt der Vollblutmusiker Bob Spring mit seiner kratzigen Stimme und den warmen Gitarrenchords direkt in die Musikerherzen ein. Von dieser Lagerfeuerstimmung verwandelt dann das Duo Blind Butcher alle in Partylaune. Dabei sind Glitzer-Leggings, PostPunk-Rock-Attitude und Disco-Trash-Sound inklusive. Alles in allem die beste Einstimmung für DJ God Of Thunder, der die Gäste die Nacht durchtanzen lässt. (as)

➔ [zugkultur.ch/qdAia6](http://zugkultur.ch/qdAia6)

**Season End Festival**  
Sa 23. Juni, 18 Uhr  
Galvanik, Zug

Der Blick auf das Klosterdorf Menzingen. (Bild ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv/Comet Photo AG)



### KUNST & DESIGN

# Baukultur entdecken

**9 JUNI – 8 SEPT** Im Kulturerbejahr legt der Zuger Heimatschutz seinen Schwerpunkt auf Führungen. In der Reihe «Baukultur entdecken» geht es auf die Spuren des Kulturerbes, und die eigene Geschichte kann entdeckt werden.

Am 9. Juni führen Othmar Trinkler, Bürgerrat, und Sr. Ursula Maria Niedermann, Institut Menzingen, durch das Klosterdorf Menzingen. Dessen Ortsbild ist geprägt vom Mutterhaus der Schwesternkongregation vom Heiligen Kreuz und weiteren Bauten des Instituts. Neben der Mutterhauskirche steht das Pensionat (heute Altersheim Maria vom Berg) und das Seminar Bernarda (heute Kantonales Gymnasium Menzingen) sowie das gemeindliche Schulhaus Dorf

auf dem Programm. Abgerundet wird der Rundgang durch die traditionsreichen Klosterkrapfen der Bäckerei Schlüssel. Treffpunkt für die Führung ist bei der Bushaltestelle Institut.

In Zug gibt es am 8. September viel zu entdecken. Die Kunsthistorikerin Christine Kamm und der Architekt Albi Nussbaumer führen durch das Neustadtquartier. (as)

➔ [zugkultur.ch/c6Q5JA](http://zugkultur.ch/c6Q5JA)

**Zuger Heimatschutz:  
Baukultur entdecken**  
Sa 9. Juni, 14 Uhr  
Bernardaplatz, Menzingen  
Sa 8. September, 14 Uhr  
Alpenstrasse, Zug

## MUSIK

# Virtuose am Akkordeon

22  
JUNI

Ein Mann, ein Akkordeon. Mal ertönt eine bekannte Filmmusik und dann wieder eine Sonate von Mozart. Mal ist es ein voller Ton, der fasziniert. Und dann ein feines Vibrieren, das Aufmerksamkeit erregt. Kultur Steinhausen hat den Akkordeonisten Mario Batkovic, der seine eigene Musikwelt und Dramaturgie geschaffen hat, nach Steinhausen eingeladen.

Der in Bosnien geborene Mario Batkovic liebt Klassik genauso wie Rock, Tango und Balkanmusik. Er ist Musikkomponist für Filme und spielt am Gurtenfestival in Bern, am Paleo in Nyon, in Paris, Sarajewo oder in der Elbphilharmonie in Hamburg.

Sein musikalisches und technisches Können überzeugt immer mehr internationale Bands

und Formationen. Er geht mit ihnen auf Tour, kehrt aber immer wieder nach Bern zurück. Sein Spiel ist fast so, als würde das Akkordeon selbst leben, aus sich herauswachsen und erwarten, auch dann gehört zu werden, wenn sich die Klappen bewegen und wenn sich die Energie des Künstlers aufbaut und entlädt. (as)

➔ [zugkultur.ch/4RCQWL](http://zugkultur.ch/4RCQWL)

Kultur Steinhausen:  
Mario Batkovic, Akkordeon  
Fr 22. Juni, 20.30 Uhr  
Dreiklang, Steinhausen

Sie freuen sich auf die Feriengäste. (Bild PD)



## BÜHNE, KUNST &amp; DESIGN

# Flüssige Steine

7  
JUNI

Es ist ein Kochtopf-Projekt, kulturelle Fusion-Küche, ein Mehrgangmenü. Fünf wetterfeste Zuger Künstler schmeissen zusammen, was sie zu bieten haben: eine Tänzerin, zwei Musikerinnen, eine VJ-Crew, eine Kunstmalerin und deren szenische Installation.

Unter Druck werden selbst die massivsten Steinschichten zu Flüssigkeit, welche sich durch die Risse der tektonischen Platten den Weg in die Freiheit sucht. Wo einmal Licht war, ist jetzt Schatten. Was einst fest war, ist jetzt flüssig. Wie der Blick in ein räumliches Kaleidoskop manifestieren sich Bilder und Geschichten, Figuren multiplizieren sich und verschmelzen mit dem

Hintergrund. Dabei gibt's soviel Druck, dass sogar die Steine schmelzen. «Liquid Stone» ist die Zusammenarbeit dieser fünf Zuger Künstler: Ana Azpeitia, szenische Installation, Alexandra Landtwing und Laura Livers, Musik, Rec.Design VJ Crew, Videoanimation und -projektion sowie Seraina Sidler-Tall, Tanz. (as)

➔ [zugkultur.ch/P7eCQa](http://zugkultur.ch/P7eCQa)

Liquid Stone  
Do 7. Juni, 20 Uhr  
Chollerhalle, Zug

Eine szenische Installation: Tanz, Video und Musik in einem. (Bild PD/Eduardo Martinez Fuentes)



## BÜHNE, DIES &amp; DAS

# Spektakel auf Bye-Bye-Tour

31–23  
MAI JUNI

Gutes Essen, aussergewöhnliche Artisten und viel Theater – Das ist das Broadway-Variété. Mit dem Programm «Le Resort – Ferien bis zum Abwinken» tauchen die Gäste in ein Urlaubsparadies ein und gehen nach dreieinhalb Stunden heimwärts, tiefenentspannt wie nach gefühlten zwei Wochen Ferien.

Den Schaulustigen wird eine rasante Show aufgetischt, gespickt mit extravaganten zirkensischen und musikalischen Trouvaillen. Artisten beeindrucken neben den Esstischen. Die draufgängerische Clownin massiert die Lachmuskeln, und die Zopfhangakrobatin verdreht allen die Köpfe in luftiger Höhe. Fernwehklänge ertönen, die poetische Schildkröte Adam und der aberwitzige Wortakrobat entzücken auch in diesem Jahr. Dazwischen geniessen die Gäste ein Dreigangmenü, welches an Ort und Stelle im ambulanten Küchenwagen gezaubert wird.

Zurück zur Realität: Die Zukunft des Broadway-Variétés steht in den Sternen. Diese Trauminsel der Kleinkunst ist am Ende der Tournee 2018 inklusive Küche zu verkaufen. Was jedoch gewiss ist, das Abschiedsprogramm ist ein Gesamtkunstwerk für alle Sinne, und das Publikum kann sich dieses Spektakel noch einmal zu Gemüte führen. (as)

➔ [zugkultur.ch/rWkY5J](http://zugkultur.ch/rWkY5J)

Broadway-Variété:  
Le Resort – Ferien bis zum  
Abwinken  
Do 31. Mai bis Sa 23. Juni,  
jeweils Di–Sa, 18.30 Uhr  
Yachthafen, Zug



Lorzensaal Cham  
Kultur Kongresse Events

## JUNI

Mittwoch <b>6.6.</b>	<b>CHAMPION 2018 PREISVERLEIHUNG</b> Einwohnergemeinde Cham
Sonntag <b>10.6.</b>	<b>BRIEFMARKENBÖRSE IM SEESAAL</b> Philatelistenverein Zug
Montag <b>11.6.</b>	<b>BLÄSERENSEMBLES KONZERT</b> Musikschule Cham
Dienstag <b>12.6.</b>	<b>STREICHERENSEMBLES KONZERT</b> Musikschule Cham
Mittwoch <b>13.6.</b>	<b>NEUZUZÜGEREMPfang</b> Einwohnergemeinde Cham
Freitag/Samstag <b>15./16.6.</b>	<b>LUSINGANDO CHOR CHAM CRIMETIME</b> Türkolkete
Montag <b>18.6.</b>	<b>GEMEINDEVERSAMMLUNG</b> Einwohnergemeinde Cham
<b>AUGUST</b>	
Mittwoch <b>15.8.</b>	<b>SWISS ARMY BIG BAND</b> Schweizer Armeespiel
<b>SEPTEMBER</b>	
Samstag <b>8.9.</b>	<b>BOB GELDOLF LIVE-IN-CHAM</b> Tickets: <a href="http://www.starticket.ch">www.starticket.ch</a>
Mittwoch <b>19.9.</b>	<b>WIRTSCHAFTSLUNCH</b> Einwohnergemeinde Cham
Freitag <b>21.9.</b>	<b>MASSIMO ROCCHI - 6ZIG</b> Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
<b>OKTOBER</b>	
Dienstag <b>9.10.</b>	<b>MULTIVISION JAKOBswEG</b> Losfahren und erwartet werden Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
Freitag <b>26.10.</b>	<b>PEPE LIENHARD BIG BAND</b> World of Music Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
<b>NOVEMBER</b>	
Samstag <b>3.11.</b>	<b>ROLF SCHMID - NO10</b> Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
Donnerstag <b>8.11.</b>	<b>BARBARA BALDINI FREUDENMÄDCHEN</b> Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
Freitag/Samstag <b>9./10.11.</b>	<b>JODLERKONZERT SCHLOSSGRUess</b> <a href="http://www.jodlerclub-cham.ch">www.jodlerclub-cham.ch</a>
Sonntag <b>11.11.</b>	<b>BRIEFMARKENBÖRSE IM SEESAAL</b> Philatelistenverein Zug
Samstag <b>17.11.</b>	<b>LOTTOMATCH</b> TV Cham Männerriege
Samstag/Sonntag <b>24./25.11.</b>	<b>JAHRESKONZERT</b> Musikgesellschaft Cham



Einwohnergemeinde  
Cham

[www.lorzensaal.ch](http://www.lorzensaal.ch)

06 | 2018

Das gemeinsame Programm von  
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri



Unterstützt vom  
Kanton Zug



SOMMERMUSIK AM SEE

SCHWYZERÖRGELI TRIO GWERDER - OETIKER

«Volksmusik Tour-de-Suisse»

17. Juni, 11.30 Uhr

Festplatz am See, Oberägeri



VOLKSMUSIK

HANNELI MUSIG - «Über Stock und Stei»

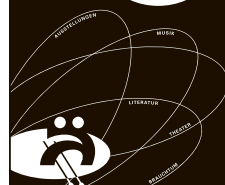
Sonntag, 24. Juni, 11.45 Uhr

Birkenwäldli, Unterägeri

(bei Regenwetter: Konzert im Sonnenhof)



Einwohnergemeinde Unterägeri Kultur Unterägeri  
Seestrasse 2 6314 Unterägeri  
Telefon 041 754 55 00  
[www.unteraegeri.ch](http://www.unteraegeri.ch)



Einwohnergemeinde Oberägeri Kultur Oberägeri  
Alosenstrasse 2 6315 Oberägeri  
Telefon 041 723 80 48  
[tsk@oberaegeri.ch](mailto:tsk@oberaegeri.ch) [www.oberaegeri.ch](http://www.oberaegeri.ch)

KULTUR OBERÄGERI

# Chamer Klassik Abo

**4 Konzerte  
Lorzensaal Cham  
Gratis ÖV  
Ab Fr. 129.–**

**Sa, 29. September 2018  
Esther Hoppe, Violine**

**So, 16. Dezember 2018  
Reto Bieri, Klarinette**

**Sa, 23. Februar 2019  
Louis Schwizgebel, Klavier**

**So, 12. Mai 2019  
Tanja Tetzlaff, Violoncello**

INFORMATIONEN UND VERKAUF

[www.ticketino.com](http://www.ticketino.com)

[www.zugersinfonietta.ch](http://www.zugersinfonietta.ch)

+41 41 508 15 13

[info@zugersinfonietta.ch](mailto:info@zugersinfonietta.ch)

**zuger sinfonietta**



**VERNISSAGE**  
**Freitag, 22.6.18 18:00**  
**ATELIER ANIMALIA**  
**VERENA KIRCHLECHNER**  
**UNTER ALTSTADT 8, 6300 ZUG**  
**WWW.ANIMALIA.ART**

zugersingluüt

**liebes**  
**melodien**

**Gesamtleitung**  
Thomas Huwyler

**Piano**  
Martin Kovarik

**Oboe**  
Nadja Suter

**Moderation**  
Rémy Frick

Freitag, 15. Juni 2018  
20.00 Uhr

Sonntag, 17. Juni 2018  
17.00 Uhr

Grosser Casinosaal, Zug

Türkolkette

www.zugersingluut.ch

## Musikschule Zug Veranstaltungen im Juni 2018



### Konzert Prima Banda und Ensembles

Leitung: Othmar Bucheli, Remo Capra,  
Willi Röthenmund und Valentin Vogt  
Montag, 18. Juni 2018, 19.00 Uhr  
Festsaal Casino Zug

### Konzert Kadettenmusik

Leitung Jazz Orchestra: Sebastian Rosenberg  
Leitung Big Band: Linus Amstad  
Musikalische Highlights aus dem vergangenen Schuljahr  
Mittwoch, 20. Juni 2018, 19.30 Uhr  
Theatersaal Casino Zug

[www.musikschulezug.ch](http://www.musikschulezug.ch)

### Matinée Schülerorchester und Happy Strings

Leitung: Helen Steinemann  
Werke u.a. von Frédéric Chopin und Giacomo Puccini  
Sonntag, 24. Juni 2018, 11.00 Uhr  
Reformierte Kirche Zug

### Konzert Zuger Jugendorchester

Leitung: Droujelub Ianakiev  
Werke von Bela Bartok sowie traditionelle Musik aus  
Japan  
Mittwoch, 27. Juni 2018, 20.00 Uhr  
Theatersaal Casino Zug



# CHOLLERHALLE

KULTUR- UND EVENTHALLE ZUG

JUNI 2018

## PHILIPP FANKHAUSER

I' LL BE AROUND TOUR 2018  
FR, 01. JUNI 2018

## INTERNATIONAL DANCE ENSEMBLE

WORLD TOUR 2018  
DI, 05. JUNI 2018

## LIQUID STONE

KUNSTPROJEKT  
DO, 07. JUNI 2018

## THEATERSPORT MIT IMPROPHIL

JEDER ANLASS IST GARANTIERT EINMALIG UND SOMIT EINE  
URAUFFÜHRUNG, PREMIERE UND DERNIERE ZUGLEICH!  
FR, 08. JUNI 2018

**VERGABE ZUGER  
KULTURSCHÄRPE**  
VERANSTALTER: STADT ZUG  
SA, 09. JUNI 2018

**MATCHLESS WONDERLAND**  
SHOWERLEBNIS FÜR DIE GANZ FAMILIE  
VERANSTALTER: MATCHLESS  
SO, 10. JUNI 2018

## FÖRDERBEITRÄGE & ZUGER WERKJAHR 2018

VERANSTALTER: AMT FÜR KULTUR ZUG  
FR, 22. JUNI - FR, 29. JUNI 2018

## MONSTER GROOVE

VERANSTALTER: BADABUM ATELIER  
SA, 30. JUNI & SO, 1. JULI 2018

Chamerstrasse 177  
CH-6300 Zug  
Tel: +41 41 761 37 38  
www.chollerhalle.ch

Vorverkauf: \*Starticket CallCenter  
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)  
www.starticket.ch





URGESCHICHTE (Z)

ZUG

# Bodenschätze

Entsorgen Sie ihr Handy bei uns im Museum!

13. April - 21. Oktober 2018

[www.urgeschichte-zug.ch](http://www.urgeschichte-zug.ch)

Wer das E-Paper nicht liest, hat **unterwegs** nichts zu sagen.



Reden Sie mit.



Print . Online . Mobile

Mehr Informationen:  
[zugerzeitung.ch/e-paper](http://zugerzeitung.ch/e-paper)

Luzerner  
Zeitung

Zuger  
Zeitung

Nidwaldner  
Zeitung

Obwaldner  
Zeitung

Urner  
Zeitung

Zentralschweiz  
am Sonntag

[zugerzeitung.ch](http://zugerzeitung.ch)





KUNST & DESIGN

# Erlebnisse aus der Zeit in New York

**4-30**  
MAI JUNI

Die Zuger Künstlerin Patricia Jacomella Bonola weilte letztes Jahr im Zentralschweizer Atelier in New York. Sie reiste per Containerschiff

an und wurde während der Überfahrt mit den vielfältigen Auswirkungen der Globalisierung auf die Ozeane konfrontiert. Die Eindrücke verarbeitete sie zu fotografischen und Mixed-Media-Arbeiten.

Am Lüssiweg 19 zeigt die Stadt Zug eine Videoinstallation von Jacomella aus dieser Serie. Das Werk trägt den Titel «Au Coucher du Soleil» und hält einen besonderen Moment der Atlantiküberfahrt von Genua nach Newark der Künstlerin mit dem Cargo-Schiff fest.

Bis zum 24. Juni ist in der Galerie Billing Bild in Baar die zweite Arbeit der Künstlerin zu sehen. Unter dem Namen «Pequod» sind vier unterschiedliche Werkgruppen zu sehen. Patricia Jacomella stellt an sich und ihr Werk höchste Ansprüche in Bezug auf Ästhetik, gesellschaftspolitische Aussage und Qualität. (as)

➔ [zugkultur.ch/tt8Weg](http://zugkultur.ch/tt8Weg)

**Patricia Jacomella Bonola:**

**Videoinstallation**

bis Sa 30. Juni, Fr 17-20 Uhr,

Sa 14-18 Uhr

Lüssiweg 19, Zug

## Ausstellungen Juni

**Baar**

**BRIGITTE MOSER SCHMUCK**

Ramon Bachmann – Die Symbiose der Gegensätze  
7.6.–7.7.2018, Mi–Sa 10–12, Mi–Fr 14–18 Uhr

**GALERIE BILLING BILD**

Patricia Jacomella – Pequod  
Finissage: 24.6., 14–17 Uhr  
Mo/Do–Fr 14–18, Sa 10–16 Uhr

**MÜLLER RAHMEN**

Ursina Müller – Zuger Bilder  
2.6.–14.7.2018, Di–Sa 9–12, Di–Fr 14–18.30 Uhr

**OBERMÜHLE 8**

Elisabeth Jacob  
1.6.–3.6.2018, 11–17 Uhr

**Hagendorn**

**ZIEGELI-MUSEUM**

Sonder-/Dauerausstellung  
bis 21.10.2018, Mi–So 14–17 Uhr

**Menzingen**

**ZENTRUM SONNHALDE**

Heidi Müller – Bilder und Kunstobjekte  
bis 6.7.2018, Mo–Fr 9–16 Uhr

**Unterägeri**

**LAKESIDE GALLERY**

Marika Rosenius, Holzbild-Künstlerin  
bis 10.6.2018, Do–Fr 14–17.45, Sa 13.30–16 Uhr

**Zug**

**ALTES KANTONSPITAL ZUG**

Werkschau K'werk Zug  
23.6.2018, 13–16 Uhr

**ALTSTADTHALLE**

Claire Griffiths – Identity Unfolding  
7.6., 19–21, 8.6., 10.30–20, 9.6.2018, 10–17 Uhr

**ALTSTADTHALLE**

Linda Evjen, Tine Dette, Denise Bodenmann – Malerei  
16.6., 11–20, 17.6.2018, 11–17 Uhr

**CHOLLERHALLE**

Wettbewerbsausstellung Zuger Förderbeiträge und Werkjahr 2018  
Finissage: 27.6., 18 Uhr  
24.6., 12–16, 25.6., 16–20, 27.6., 12–21 Uhr

**DOKU-ZUG.CH**

Nachhall 68 – Eine Spurensuche in Zug  
bis 30.11.2018, Mo–Mi/Fr 10–18, Do 10–20 Uhr

**GALERIE MALTE FRANK**

Herbert Linden – Natürlich abstrakt  
Mi–Fr 14–18.30, Sa 11–16 Uhr

**GALERIE URS REICHLIN**

Jwan Luginbühl  
bis 9.6.2018, Mi/Fr 10.15–18.15, Do 10.15–21, Sa 10.15–16.15 Uhr

**GALERIE URS REICHLIN**

Hubert Nanzer – In Memoriam  
bis 16.6.2018, Mi/Fr 10.15–18.15, Do 10.15–21, Sa 10.15–16.15 Uhr

**GALERIE CARLA RENGGLI**

Ursula Bucher – Singles  
Apéro: 30.6., 11–14 Uhr  
9.6.–14.7.2018, Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16 Uhr

**KUNSTHAUS ZUG**

Wien zu Europa  
Führung: 3.6., 10.30 Uhr  
Führung (englisch): 5.6., 18 Uhr  
Kunst über Mittag: 5.6., 12 Uhr  
bis 10.6.2018, Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr

**KUNSTHAUS ZUG**

Péter Nadas – Autor auf Reisen/ Die Sammlung zur Sammlung  
Eröffnung: 22.6., 18 Uhr  
Führung: 24.6., 10.30 Uhr  
Kunst über Mittag: 26.6., 12 Uhr  
bis 2.9.2018, Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr

**LÜSSIWEG 19**

Patricia Jacomella Bonola – Videoinstallation  
bis 30.6.2018, Fr 17–20, Sa 14–18 Uhr

**MUSEUM BURG ZUG**

Anders. Wo. Zuger Aus- und Einwanderungsgeschichten  
Büro für Migrationsgeschichte: 2./20.6., 14–17 Uhr  
Führung: 3.6., 11 Uhr  
Filmabend: 6./7.6., 19.30 Uhr  
Burgfest: 16.6., 14–17 Uhr, 17.6., 10–17 Uhr  
Künstlerabend: 21.6., 20 Uhr  
Erlebnisführung für Familien: 24.6., 15 Uhr  
bis 8.7.2018, Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

**MUSEUM BURG ZUG**

Erholung und Elektrizität in Unterägeri  
bis 17.6.2018, Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

**MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)**

Reise in die Vergangenheit  
Spaziergang: 16.6., 14 Uhr  
Di–So 14–17 Uhr

**MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)**

Boden Schätze Werte – Unser Umgang mit Rohstoffen  
Vorträge: 7./21.6., 18 Uhr  
bis 21.10.2018, Di–So 14–17 Uhr

# Auf der Suche nach einer Stadt



Am 29. Juni findet um 18 Uhr in der Bibliothek Zug die Buchvernissage der Publikation «Auf der Suche nach einer Stadt» statt.

Wissen Sie, was eine Stadt ausmacht? Die Kulturförderung der Stadt Zug, als Herausgeberin des Buches «Auf der Suche nach einer Stadt», ging dieser Frage nach. In der kleinen Stadt mit rund 30000 Einwohnern und Einwohnerinnen leben zukunftsorientierte Verfechter der digitalen Revolution, die von einer Smart City mit selbstfahrenden Autos, Kryptowährungen und vielem mehr träumen. Gleichzeitig suchen die Nostalgiker und Nostalgikerinnen nach ihren Wurzeln und (be)-leben alte Traditionen wie die Kirschenkultur und den Zuger Stierenmarkt. Wie lässt sich dieser Gegensatz vereinen und eine gemeinsame Identität schaffen? Im



Buch wurden persönliche Erzählungen über das Leben in den Quartieren, auch städtebauliche Bestandsaufnahmen und Zukunftsvisionen von verschiedenen Autorinnen und Autoren, Städteplanerinnen und Städteplaner, Künstlerinnen und Künstler gesammelt, die alle nach der Stadtidentität suchen. Doch

## Buchvernissage

«Auf der Suche nach einer Stadt»

Datum: 29. Juni 2018 um 18 Uhr

Ort: Bibliothek Zug, St.-Oswalds-Gasse 21

nicht nur Geschichten, sondern auch Fotos von früher und heute von Zugerinnen und Zuger finden im Buch Platz. Eine umfangreiche Bildstrecke zeigt, wie und wo sich Zug verändert hat.

## Fotoausstellung

Über mehrere Jahre wurden Fotos mit persönlichen Geschichten dahinter gesammelt und einige davon haben es ins Buch, welches am 29. Juni erscheint, geschafft. Für die, die nicht auf einer Seite abgedruckt worden sind, gibt es eine zweite Chance: die Fotoausstellung. Eine kuratierte Auswahl von Fotos werden im Rahmen der Buchveröffentlichung an einer Fotoausstellung präsentiert. Für diese Ausstellung kann man übrigens immer noch Fotos bei der Kulturförderung Stadt Zug abgeben. Analog oder digital!

Die Theaterkinder der Gruppe Trolle bei ihrer letztjährigen Aufführung. (Bild PD)



BÜHNE

# Wer löffelt zu guter Letzt die Suppe aus?

**29–1**  
JUNI JULI

Da gibt es eine magische Suppenschüssel und einen verzauberten Suppenlöffel. Kommen die beiden zusammen, entfaltet sich die Magie.

Und das wollen gleich zwei Königreiche für sich beanspruchen. Die Gruppe Trolle des Kinder- und Jugendtheaters Zug, Theaterkinder von der ersten bis vierten Klasse, zeigt die Suche nach dem Löffel und der Schüssel.

Die Geschichte: Es waren einmal zwei Königreiche. In beiden kam am gleichen Tag ein Thronfolger zur Welt. Zur Geburt schenkte die Fee Serpentine jedem Königreich ein ungewöhnliches Geschenk. Die eine Familie erhielt einen Suppenlöffel und die andere eine Suppenschüssel – beides war verzaubert. Die Wirkung des Zaubers entfaltete sich nur, wenn man mit dem Suppenlöffel in der passenden Suppenschüssel rührte. Natürlich beanspruchten beide Königreiche das Suppengeschirr. Das Ende der Geschichte sei an dieser Stelle aber noch nicht verraten. (as)

➔ [zugkultur.ch/7sr4nC](http://zugkultur.ch/7sr4nC)

**Die Geschichte von der Schüssel und dem Löffel**

Fr 29. Juni, 19.30 Uhr  
Sa 30. Juni/So 1. Juli, 17 Uhr  
Theater Metalli, Zug

## Kinder Juni



**Sa 2. Juni**

**LITERATUR**  
**Geschichtenzeit**  
Zug, Bibliothek Zug,  
10–10.30 und 15–15.30 Uhr

**Sa 9. Juni**

**LITERATUR**  
**Reime und Fingerspiele**  
Zug, Bibliothek Zug,  
9.30–10 und 10.30–11 Uhr

**So 10. Juni**

**VOLKSKULTUR**  
**Zugiblubbi Geburtstag**  
Zugerberg, Institut Montana,  
11.15–12, 13.15–14, 15.15–16 Uhr

**Sa 16. Juni**

**BÜHNE, DIES & DAS**  
**Oswalds-Gassen-Fest**  
Zug, St.-Oswalds-Gasse,  
11–16 Uhr

**DIES & DAS**  
**Burgfest**

Zug, Museum Burg Zug,  
14–17 Uhr

**DIES & DAS, LITERATUR**  
**Burgfest: Bilderbuchworkshop**  
**«Die Flucht»**

Zug, Museum Burg Zug,  
14.30–16 Uhr

**So 17. Juni**

**DIES & DAS**  
**Burgfest**  
Zug, Museum Burg Zug,  
14–17 Uhr

**Fr 22. Juni**

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**  
**Sommerfest**  
Oberwil b. Zug, Klinik Zugersee,  
17–22 Uhr

**Sa 23. Juni**

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**  
**Zuger Seefest**  
Zug, Seepromenade, 16 Uhr

**So 24. Juni**

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**  
**Zuger Seefest**  
Zug, Seepromenade, 11 Uhr

**DIES & DAS**  
**Erlebnissführung für Familien**  
Zug, Museum Burg Zug, 15 Uhr

*Folge uns auf Facebook*



**Mo 25. Juni**

**DIES & DAS, MUSIK**  
**10. Zuger Chriesisturm**  
Zug, Zuger Altstadt, 12 Uhr

**Fr 29. Juni**

**BÜHNE**  
**Die Geschichte von der Schüssel und dem Löffel**  
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

**Sa 30. Juni**

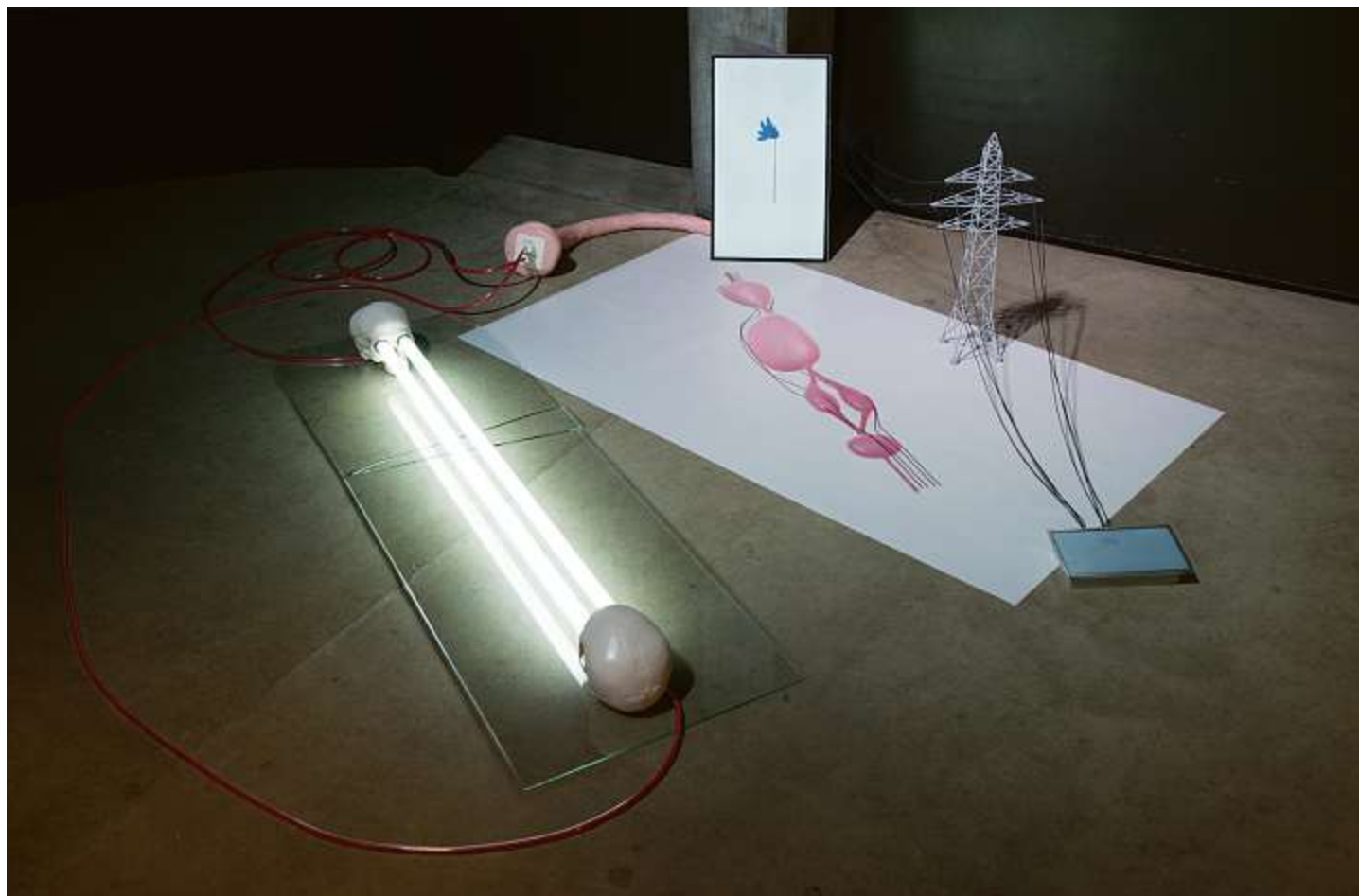
**LITERATUR**  
**Chinesische Geschichtenstunde (3–6 Jahre)**  
Zug, Bibliothek Zug,  
10.30–11 Uhr

**LITERATUR**  
**Geschichten und Erzählungen (französisch)**  
Zug, Bibliothek Zug,  
15–15.30 Uhr

**BÜHNE**  
**Die Geschichte von der Schüssel und dem Löffel**  
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

# WETTBEWERBSAUSSTELLUNG IN DER CHOLLERHALLE

AUSSTELLUNG



Thomas Knüsel, *Of powerlines and birdflocks* – Szenografien der Wettbewerbsausstellung 2017

Vom 24. bis 27. Juni 2018 zeigen die Bewerberinnen und Bewerber der Zuger Förderbeiträge 2018 und des Zuger Werkjahrs 2018 ihre aktuellen Arbeiten in der Chollerhalle. In der Ausstellung sind Arbeiten aus verschiedenen Sparten zu sehen, die einen Querschnitt durch das aktuelle zeitgenössische Kunstschaffen im Kanton Zug bieten.

## **Sonntag**

24. Juni 2018, 12 – 16 Uhr

## **Montag**

25. Juni 2018, 16 – 20 Uhr

## **Mittwoch**

27. Juni 2018, 12 – 18 Uhr  
ab 18 Uhr Finissage

# Veranstaltungen Juni

1

Freitag

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**  
Zug, Yachthafen, 18.30–23 Uhr

**BÜHNE**

**Tdc Dance Company – Parsina**  
Zug, Theater Casino Zug, 20–22 Uhr

**BÜHNE, VOLKSKULTUR**

**Theatergesellschaft Steinhausen: Ghost – Liebe endet nie**  
Steinhausen, Gemeindesaal, 20.15–23 Uhr

**MUSIK**

**Philipp Fankhauser**  
Zug, Chollerhalle, 20.30–22.30 Uhr

**MUSIK**

**Gabriele Marangoni & Dargo**  
Zug, Podium 41, 21 Uhr

2

Samstag

**MUSIK**

**7. Zuger Musikfestival 2018**  
Hünenberg, Festwiese  
Zentrumstrasse, 8.30–4 Uhr

**DIES & DAS**

**Zuger Stadtführung**  
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Geschichtenzeit**  
Zug, Bibliothek Zug, 10–10.30 Uhr

**DIES & DAS, LITERATUR**

**Büro für Migrationsgeschichten**  
Zug, Museum Burg Zug, 14–17 Uhr

**PARTYS**

**Saturday Vibe**  
Zug, Galvanik, 14–22 Uhr

**BÜHNE**

**Tdc Dance Company – Parsina**  
Zug, Theater Casino Zug, 14.30–16.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Geschichtenzeit**  
Zug, Bibliothek Zug, 15–15.30 Uhr

**MUSIK**

**Kammer Solisten Zug: Auftakt «4 Fagotte und 4 Hörner im Garten»**  
Zug, Klostergarten Maria Opferung, 16.30–17 Uhr

**MUSIK**

**Cedar Beats Music Fest 2018**  
Zug, Jugendkulturzentrum  
Industrie 45, 17–24 Uhr



**MUSIK**

**Kammer Solisten Zug: Konzert «4 Fagotte und 4 Hörner im Garten»**  
Zug, Klostergarten Maria Opferung, 17.30–19 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**  
Zug, Yachthafen, 18.30–23 Uhr

**MUSIK**

**Kammerchor Zug: Jazzige Rhythmen und sphärische Klangwolken**  
Steinhausen, Kirchengzentrum  
Chilematt, 19.30 Uhr

**BÜHNE**

**Aline**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**BÜHNE**

**Tdc Dance Company – Parsina**  
Zug, Theater Casino Zug, 20–22 Uhr

**BÜHNE, VOLKSKULTUR**

**Theatergesellschaft Steinhausen: Ghost – Liebe endet nie**  
Steinhausen, Gemeindesaal, 20.15–23 Uhr

3

Sonntag

**MUSIK**

**7. Zuger Musikfestival 2018**  
Hünenberg, Festwiese  
Zentrumstrasse, 8.30–22 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**

**Führung**  
Zug, Kunsthaus Zug, 10.30–12 Uhr

**MUSIK**

**Internationale Zuger Orgeltage: Esa Toivola**  
Zug, evang.-ref. Kirche Zug, 11–12 Uhr

**DIES & DAS**

**Themenführung: Noblesse Oblige**  
Zug, Museum Burg Zug, 11 Uhr

**MUSIK**

**Kammer Solisten Zug: Auftakt «4 Fagotte und 4 Hörner im Garten»**  
Zug, Klostergarten Maria Opferung, 16–16.30 Uhr

**MUSIK**

**Kammer Solisten Zug: Konzert «4 Fagotte und 4 Hörner im Garten»**  
Zug, Klostergarten Maria Opferung, 17–18.30 Uhr

**BÜHNE, KUNST & DESIGN**

**Lines – Räume sind Träume**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

**MUSIK**

**Zuger Kammerchor: Jazzige Rhythmen und sphärische Klangwolken**  
Zug, Kirche St. Johannes, 17 Uhr

**MUSIK**

**Nice Sunday**  
Zug, Jugendanimation Zug, 20.30 Uhr

4

Montag

**DIES & DAS**

**Führung: Verdichtung und Stadträume**  
Zug, Zytturm, 19–20.30 Uhr

**MUSIK**

**Zuger Kammerensemble: Juwelen der Trompetenliteratur im 18. Jahrhundert**  
Zug, evang.-ref. Kirche Zug, 20–21.15 Uhr

5

Dienstag

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**

**Kunst über Mittag**  
Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.30 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**

**Guided Tour in English**  
Zug, Kunsthaus Zug, 18–19 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**  
Zug, Yachthafen, 18.30–23 Uhr

6

Mittwoch

**DIES & DAS**

**Freier Mittwoch**  
Zug, Museum Burg Zug, 14–17 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**  
Zug, Yachthafen, 18.30–23 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Champion Preisverleihung 2018**  
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

**DIES & DAS, FILM**

**Museum Burg Zug: Filmabend – Reise der Hoffnung**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 19.30 Uhr



**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Platzkonzert: Chor Zug**  
Zug, Landsgemeindeplatz, 19.30–21.30 Uhr

**MUSIK**

**Keynote Jazz**  
Zug, Theater Casino Zug, 19.45–22 Uhr

**BÜHNE**

**Improtheater mit Hotel 99**  
Zug, Jugendkulturzentrum  
Industrie 45, 20.15 Uhr

7

Donnerstag

**DIES & DAS**

**Museum für Urgeschichte(n): Geldstück – Papiergeld – Bitcoin**  
Zug, Wilhelm-Gebäude, 18–19.30 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**  
Zug, Yachthafen, 18.30–23 Uhr

**PARTYS**

**Viertel vor Fritig mit DJ Budai**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

**LITERATUR**

**Lesung mit Daniela Schwegler: Landluft-Bergbäuerinnen im Porträt**  
Menzingen, Bibliothek, 19.30 Uhr

**LITERATUR**

**Bücher-Kaffee Spezial**  
Unterägeri, Bibliothek Ägerital, 19.30 Uhr

**DIES & DAS, FILM**

**Museum Burg Zug: Filmabend – Un franco, 14 pestas**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 19.30 Uhr

**BÜHNE, KUNST & DESIGN**

**Liquid Stone**  
Zug, Chollerhalle, 20–22 Uhr

**MUSIK**

**Zuger Kammerensemble: Juwelen der Trompetenliteratur im 18. Jahrhundert**  
Zug, Liebfrauenkapelle, 20–21.15 Uhr

**MUSIK**

**Dream Catcher – The Pirates of Celtic Pop**  
Baar, Rathaus-Schuur, 20.15–22.15 Uhr

8

Freitag

**MUSIK**

**Zuger Sinfonietta: Lunchkonzert**  
Zug, evang.-ref. Kirche Zug, 12.15–13 Uhr

**MUSIK**

**Jazztime**  
Zug, City Garden Hotel, 16.30–23.30 Uhr

**DIES & DAS, MUSIK**

**Scud the Hog**  
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17–19 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**  
Zug, Yachthafen, 18.30–23 Uhr

Einladung zum  
**Kulturapéro**  
und zur  
Preisvergabe der  
**3. Zuger  
Kulturschärpe**



**Samstag, 9. Juni**  
**18.00 Uhr**  
Chollerhalle und  
Galvanik Zug  
**Sommerfest**

**3. Zuger  
Kulturschärpe  
2017—2018**

**Hauptpreis:**  
Zuger Kinder- und  
Jugendzirkus Grissini

**Nebenpreis:**  
Nora Gassner

**Ehrenpreis:**  
Max Huwyler

## XXXVI. Internationale Zuger Orgeltage 2018



Esa Toivola

**Sonntag, 3. Juni, 11.00,**  
**Ref. Kirche Zug:**  
Der Orgel-Wettbewerbs-  
sieger und Domorganist Esa  
Toivola aus dem finnischen  
Tampere interpretiert bei uns  
unbekannte Werke seiner  
Heimat, aber auch beliebte  
virtuose Glanznummern  
von J.S. Bach, Ch.-M. Widor  
und Louis Vierne.



Olivier Eisenmann

**Sonntag, 10. Juni, 19.30,**  
**kath. Pfarrkirche Rotkreuz:**  
Festival-Leiter Olivier  
Eisenmann lässt in seinem  
Konzert mit Werken aus der  
Hoch-, Spät- und Neo-  
Romantik u.a. eine sym-  
phonische Festmusik des  
Salzburger Meisters Joseph  
Messner in Schweizer  
Erstaufführung erklingen.



Bengt Wittje

**Mittwoch, 20. Juni, 20.00,**  
**kath. Pfarrkirche St. Jakob,**  
**Cham:**  
Aus Schweden stammt  
der Organist Bengt Wittje,  
welcher neben Werken  
von César Franck und  
J. Chr. H. Rinck Musik aus  
seinem Lande sowie  
eigene Kompositionen  
interpretiert.



Balász Méhes

**Sonntag, 24. Juni, 19.00,**  
**kath. Pfarrkirche**  
**Bruder Klaus, Oberwil:**  
Ungarische Musik, umrahmt  
von seltener Programm-  
musik aus dem deutschen  
Barock sowie Werken  
von J. S. Bach und Felix  
Mendelssohn, wird dar-  
geboten vom jungen  
Organisten Balász Méhes.

**MUSIK**  
**Live-Session**  
 Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

**PARTYS**  
**Rock-Bar**  
 Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 19.30 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**  
**Bliss mit «Mannschaft»**  
 Steinhausen, Gemeindezentrum «Dreiklang», 20–22 Uhr

**MUSIK**  
**Klavierabend Pavel Kashcheva**  
 Unterägeri, Musikschule, 20–21 Uhr

**BÜHNE, LITERATUR**  
**Satz & Pfeffer – Alle echte Orth**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

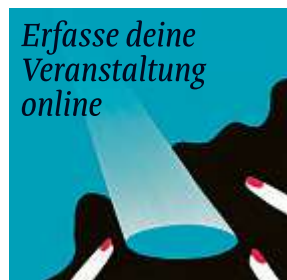
**BÜHNE**  
**Theatersport mit Improphil**  
 Zug, Chollerhalle, 20–22.15 Uhr

**PARTYS**  
**Galvanik Karaoke: Summerhits Edition**  
 Zug, Galvanik, 21 Uhr

**9 Samstag**  
**DIES & DAS**  
**Flöhchen Flohmarkt**  
 Zug, Paettern – Lightup-Atelier, 9–17 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Reime und Fingerspiele**  
 Zug, Bibliothek Zug, 9.30–10 Uhr

**DIES & DAS**  
**Zuger Stadtführung**  
 Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr



**MUSIK**  
**Musikschule Cham: Talentbühne**  
 Cham, Primarschulhaus Kirchbühl 2, 10.30–11.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Reime und Fingerspiele**  
 Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Zuger Heimatschutz: Führung – «Kulturerbejahr – Baukultur entdecken 2018»**  
 Menzingen, Bushaltestelle Institut/Bernardaplatz (Treffpunkt), 14 Uhr

**DIES & DAS, MUSIK**  
**Fiesta Grande – 15 Jahre Jugendanimation Zug**  
 Zug, Alpenquai am Zugersee, 17–23 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**  
**Kulturapéro und Kulturschärpe 2017/2018 der Stadt Zug**  
 Zug, Chollerhalle, 18 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**  
**Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**  
 Zug, Yachthafen, 18.30–23 Uhr

**MUSIK**  
**4. Ägeritaler Chorserenade**  
 Unterägeri, Birkenwäldli, 19 Uhr

**MUSIK**  
**Angelica Puglisi**  
 Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 19 Uhr

**BÜHNE, LITERATUR**  
**Satz & Pfeffer – Alle echte Orth**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**PARTYS**  
**Dorfchinder Only**  
 Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 20 Uhr

**10 Sonntag**  
**BÜHNE, MUSIK**  
**Jazzmatinee: New Harlem Ramblers**  
 Baar, Rathaus-Schür, 10–12 Uhr

**FILM**  
**Thementage Behindertenrechte: Kinomatinee «Ursula – Leben in Anderswo»**  
 Zug, Kino Gotthard, 10 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**  
**Zugiblubbi Geburtstag**  
 Zugerberg, Institut Montana, 11.15–12, 13.15–14 und 15.15–16 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**  
**Ensemble Montaine**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 18.30 Uhr

**MUSIK**  
**Internationale Zuger Orgeltage: Olivier Eisenmann**  
 Rotkreuz, röm.-kath. Kirche, 19.30–20.30 Uhr

**11 Montag**  
**MUSIK**  
**Cantar**  
 Zug, Jugendanimation Zug, 16.45 Uhr

**MUSIK**  
**Musikschule Cham: Bläser**  
 Cham, Lorzensaal, 20–21 Uhr

**FILM**  
**FLIZ: Das Kongo-Tribunal**  
 Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

**BÜHNE, LITERATUR**  
**Satz&Pfeffer-Lesebühne mit Judith Stadlin, Michael v. Orsow und Gästen**  
 Zug, Oswalds Eleven, 20–22 Uhr

**12 Dienstag**  
**LITERATUR**  
**Deutsch-Konversationsklub**  
 Zug, Bibliothek Zug, 9.30–10.30 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**  
**Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**  
 Zug, Yachthafen, 18.30–23 Uhr

**MUSIK**  
**Musikschule Cham: Orchester**  
 Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Duo Amstad Inglin**  
 Baar, Schwesternhaus, 20–21.30 Uhr

**13 Mittwoch**  
**BÜHNE**  
**Senioren-Tanz-Nachmittag**  
 Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14–17 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**  
**Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**  
 Zug, Yachthafen, 18.30–23 Uhr

**LITERATUR**  
**Open Talk: Akhenaten – The Forbidden Pharaoh**  
 Zug, Bibliothek Zug, 18.30–19.30 Uhr

**DIES & DAS**  
**Thementage Behindertenrechte: Podium und Ausstellung**  
 Zug, Burgbachsaal, 19 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**  
**Platzkonzert: Cordon Blö**  
 Zug, Landsgemeindeplatz, 19.30–21.30 Uhr

**14 Donnerstag**  
**BÜHNE, DIES & DAS**  
**Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**  
 Zug, Yachthafen, 18.30–23 Uhr

**PARTYS**  
**Viertel vor Fritig mit DJ Just-This**  
 Zug, Galvanik, 19 Uhr

**MUSIK**  
**Motor**  
 Zug, Restaurant Intermezzo, 20–22 Uhr

**MUSIK**  
**Martial Art**  
 Zug, Chicago Musik Bar & Lounge, 21 Uhr

**15 Freitag**  
**BÜHNE, DIES & DAS**  
**Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**  
 Zug, Yachthafen, 18.30–23 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**  
**Kultur an Ort: Chamau – Geschichte und Zukunft**  
 Hünenberg, Chamau 10, 19–20.30 Uhr



**MUSIK**  
**Live-Session**  
 Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

**MUSIK**  
**Lusingando Chor Cham: Crimetime**  
 Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Mani Matter – reloaded**  
 Zug, reformierte Kirche, 20–22 Uhr

**MUSIK**  
**Zuger Singliüt: Liebesmelodien**  
 Zug, Theater Casino Zug, 20–22 Uhr

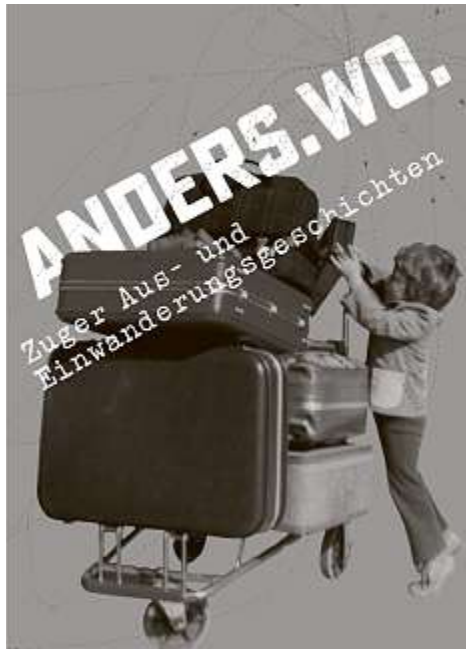
**MUSIK**  
**WOA Metal Battle 2018 – Finale**  
 Zug, Galvanik, 20.15 Uhr

# Kulturtipp

Andrea Schelbert  
 a.schelbert@zugkultur.ch



- Zuger Sinfonietta: Lunchkonzert**  
 Zum Saisonabschluss sind nochmals 45 Minuten Entspannung und Unerreichbarkeit über den Mittag auf dem Programm. Zu hören ist Schuberts Forellenzintett für Klavier und vier Streicher. Danach erholt der Nachmittag angegangen oder auch den Zuger Forellen im nahen See Gesellschaft geleistet werden. Fr 8. Juni  
 Zug, reformierte Kirche
- Kammer Solisten Zug**  
 In der besonderen Besetzung von vier Fagotten und vier Hörnern spielen die Zuger Kammer Solisten im Klostergarten Maria Opferung. Auf dem Programm stehen Werke von Barock bis Filmmusik. Und wer genau hinhört, dem fallen die Vögel auf, die mit ihrem Gesang lebhaft die Musik kommentieren. Sa-So 2.–3. Juni  
 Zug, Klostergarten Maria Opferung
- Zuger Kammerensemble**  
 Das 18. Jahrhundert ist reich an virtuoser Trompetenmusik am Übergang vom Barock zur Frühklassik. Das Zuger Ensemble führt mit der jungen Trompeterin Manuela Fuchs drei Trompetenkonzerte auf. Mo 4. Juni  
 Zug, reformierte Kirche  
 Do 7. Juni  
 Zug, Liebfrauenkapelle



# Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!

## Sonderausstellung

### ANDERS.WO.

## Zuger Aus- und Einwanderungsgeschichten Bis 8. Juli 2018

**Samstag, 2. Juni und Mittwoch, 20. Juni**

14–17 h | CHF 10

### Büro für Migrationsgeschichten

Erzählen Sie uns Ihre eigene «Migrationsgeschichte»!

**Sonntag, 3. Juni**

11 h | CHF 10

### Themenführung: Noblesse Oblige

Aus dem Leben und Wirken der Familie Zurlauben. Mit Barbara Croisier, Fachreferentin

**Mittwoch, 6. Juni**

Theater im Burgbachkeller | St.-Oswalds-Gasse 3 | Zug | 19.30 h | CHF 10

### Filmabend 1: «Reise der Hoffnung»

Oscargekrönter Film von Xavier Koller, basierend auf realen Begebenheiten

**Donnerstag, 7. Juni**

Theater im Burgbachkeller | St.-Oswalds-Gasse 3 | Zug | 19.30 h | CHF 10

### Filmabend 2: «Un franco, 14 pesetas»

Autobiografischer Film von und mit Carlos Iglesias

**Samstag, 16. Juni bis Sonntag, 17. Juni**

Eintritt frei | Programm unter [www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

### Burgfest

Kulinarisches, Musik und Tanz aus aller Welt rund um die Burg in Zusammenarbeit mit Zuger Kulturvereinen und der Stadt Zug

**Donnerstag, 21. Juni**

20 h | CHF 10

### Erinnerungen, Vermutungen und eine nächtliche Taxifahrt

Ein Abend mit den Künstlerinnen Vreni Spieser und Antshi von Moos. Mit einer Einführung von Jacqueline Falk und Carole Kambli

**Sonntag, 24. Juni**

15 h | CHF 10 | Kinder gratis | ab 5 Jahren

### Erlebnisführung für Familien

Mit Schauspielerin Jitka Nussbaum Weber und Fachreferentin Barbara Croisier

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70  
Di–Sa 14–17 h | So 10–17 h | [www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)





**16**

Samstag

**DIES & DAS**

**Flohmarkt Baar**  
Baar, Schule Marktgasse,  
8-16 Uhr

**DIES & DAS**

**Führung: Zünfte – Industrie – Finanzplatz**  
Zug, Zytturm, 9.50-11.30 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Oswalds-Gassen-Fest**  
Zug, St.-Oswalds-Gasse,  
11-16 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Burgfest**  
Zug, Museum Burg, 14-17 Uhr

**DIES & DAS**

**Museum für Urgeschichte(n): Spaziergang zu den Pfahlbauten**  
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,  
14-16 Uhr

**DIES & DAS, KINDER**

**Burgfest: Bilderbuchworkshop «Die Flucht»**  
Zug, Museum Burg, 14.30 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**

**Burgfest: Kunstführung zu «Anders. Wo.»**  
Zug, Museum Burg, 14.30 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Burgfest: Bosnische Volkstänze zum Mitmachen**  
Zug, Museum Burg, 15 Uhr



**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**

**Burgfest: Führung durch «Anders. Wo.»**  
Zug, Museum Burg, 16-17 Uhr

**DIES & DAS**

**Nachtbazaar**  
Zug, Stierenmarktplatz,  
16-2 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Burgfest: Bosnische Volkstänze zum Mitmachen**  
Zug, Museum Burg, 16.30 Uhr

**MUSIK**

**Stephen Kovacevich: Schubert Klaviersonate D 960**  
Edlibach, Lassalle-Haus  
Bad Schönbrunn, 17-13.30 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway-Variété: Le Resort**  
Zug, Yachthafen, 18.30-23 Uhr



**MUSIK**

**Jazzige Rhythmen und sphärische Klangwolken**  
Der Zuger Kammerchor und das Zuger Vokalensemble Ad Libitum bringen unter der Leitung von Johannes Meister zur Aufführung: «The Latin Jazz Mass» von Martin Völlinger und «Da Pacem» von Michael Villmow.  
Sa 2. Juni, 19.30 Uhr, Chiematt, Steinhausen  
So 3. Juni, 17 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug

**MUSIK**

**Lusingando Chor: Crimetime**  
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**Jugendmusik Ägerital: Nach-Spiel-Zeit**  
Oberägeri, Maienmatt, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**Zuger Singkreis: Wohlklang – englische Chormusik**  
Steinhausen, St. Matthias Kirche, 20 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**

**Ossobucco – Musikalischer Saisonschluss**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**PARTYS**

**Salsa-Schiff**  
Zug, Schiffstation Landsgemeindeplatz, 20-23.30 Uhr

**BÜHNE**

**Barfusstanz**  
Baar, Victoria Areal,  
20.30-24 Uhr

**MUSIK**

**Zug lebt!**  
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

**PARTYS**

**Tanznacht 40 Zug**  
Zug, Topas Club, 21 Uhr

**17**

Sonntag

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Burgfest**  
Zug, Museum Burg, 10-17 Uhr

**DIES & DAS, LITERATUR**

**Burgfest: Lesung «Vanakkam – Kein Weg zurück»**  
Zug, Museum Burg, 10.30 Uhr

**MUSIK**

**Musikgesellschaft Steinhausen: Frühschoppenkonzert**  
Steinhausen, Dorfplatz, 11-14 Uhr

**DIES & DAS, LITERATUR**

**Burgfest: Bilderbuchworkshop «Das Streichholzschachtel-Tagebuch»**  
Zug, Museum Burg, 11-12.30 Uhr

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**

**Burgfest: Führung durch «Anders. Wo.»**  
Zug, Museum Burg, 11-12 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Sommermusik am See: Schwyzerörgeli-Trio Remo Gwerder & Marcel Oetiker**  
Oberägeri, Festplatz am See,  
11.30-13.30 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Burgfest: Bosnische Volkstänze zum Mitmachen**  
Zug, Museum Burg, 12.30 Uhr

**DIES & DAS, LITERATUR**

**Burgfest: Lesung «Vanakkam – Kein Weg zurück»**  
Zug, Museum Burg, 13-14 Uhr

**DIES & DAS, LITERATUR**

**Burgfest: Bilderbuchworkshop «Das Streichholzschachtel-Tagebuch»**  
Zug, Museum Burg, 13.30-15 Uhr

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**

**Burgfest: Führung**  
Zug, Museum Burg, 14-15 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Burgfest: «Abrazo – Tango des Überlebens»**  
Zug, Museum Burg, 15.30 Uhr

**MUSIK**

**Duo Amstad Inglin**  
Zug, Gotischer Saal, Rathaus,  
17-18.30 Uhr

**MUSIK**

**Zuger Singliüt: Liebesmelodien**  
Zug, Theater Casino, 17-19 Uhr

**MUSIK**

**Zuger Singkreis: Wohlklang – englische Chormusik**  
Oberwil b. Zug, Bruder Klaus Kirche, 18 Uhr

**18**

Montag

**DIES & DAS**

**Führung: Die alte Neustadt ist die neue Altstadt**  
Zug, ref. Kirche Zug, 19 Uhr

**MUSIK**

**Musikschule Stadt Zug: Prima Banda und Ensembles**  
Zug, Theater Casino Zug, 19 Uhr

**LITERATUR**

**Theos Offenbar**  
Zug, Paettern – Lightup-Atelier,  
19.30-21 Uhr

**19**

Dienstag

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**  
Zug, Yachthafen, 18.30-23 Uhr

**LITERATUR**

**Lesung mit Peter Stamm**  
Zug, Bibliothek Zug, 20-22 Uhr

**20**

Mittwoch

**DIES & DAS, LITERATUR**

**Büro für Migrationsgeschichten**  
Zug, Museum Burg, 14-17 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**  
Zug, Yachthafen, 18.30-23 Uhr

**MUSIK**

**Musikschule Hünenberg: Percussion-Night**  
Hünenberg See, Schulhaus  
Eichmatt, 19 Uhr

**MUSIK**

**Musikschule Stadt Zug: Kadettenmusik**  
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Platzkonzert: Steelband Tambarrias**  
Zug, Landsgemeindeplatz,  
19.30-21.30 Uhr

**MUSIK**

**Internationale Zuger Orgeltage: Bengt Wittje**  
Cham, Pfarrkirche St. Jakob,  
20-21 Uhr

**21**

Donnerstag

**BÜHNE, LITERATUR**

**Donschtig-Träff: Fröhlicher Schulalltag – Kinder sind köstlich**  
Baar, Rathaus-Schüür,  
9-10.15 Uhr

**DIES & DAS**

**Zuger Stadtführungen: Zuger Gaumenspass**  
Zug, Restaurant GG6 (UP Town),  
Treffpunkt, 16.45-19.45 Uhr

**DIES & DAS**

**Museum für Urgeschichte(n): Kunststoffe: Fluch oder Segen?**  
Zug, Wilhelm-Gebäude,  
18-19.30 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**  
Zug, Yachthafen, 18.30-23 Uhr

**PARTYS**

**Viertel vor Fritig mit DJ God of Thunder**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

**DIES & DAS, FILM**

**Erinnerungen, Vermutungen und eine nächtliche Taxifahrt**  
Zug, Museum Burg Zug, 20 Uhr

**BÜHNE**

**Olli Hauenstein und Eric Gadiant mit «Clown-Syndrom»**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

# theater im burgbachkeller

JUNI 2018



SA / 2. JUNI / 20H / THEATER

## ALINE

nach Ferdinand Ramuz  
mit Regula Imboden



MI / 6. JUNI + DO / 7. JUNI / FILME

## ANDERS. WO.

Das Museum Burg Zug zeigt  
im Rahmen seiner Sonderausstellung  
zwei Filme zum Thema Migration:

MI / 6. JUNI / 19.30H

## REISE DER HOFFNUNG

von Xavier Koller

DO / 7. JUNI / 19.30H

## UN FRANCO, 14 PESETAS

von und mit Carlos Iglesias



FR / 8. JUNI +  
SA / 9. JUNI / 20H / THEATER

## ALLE ECHE ORTH

mit den Wortartisten Satz&Pfeffer



SO / 10. JUNI / 18.30H / KONZERT

## ENSEMBLE MONTAIGNE

Ensemble der IGNM Zentralschweiz



SA / 16. JUNI / 20H / KONZERT

## OSSOBUCCO

Musikalischer Saisonschluss  
mit Jürg Wylenmann / Werner Iten /  
Mario Gentinetta



SO / 3. JUNI / 17H / KONZERT

## LINES

Roland Dahinden, Posaune /  
Hildegard Kleeb, Piano / Christian  
Wolfarth, Percussion

47...48...49...50 JAHRE

theater  
im  
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller  
St.-Oswalds-Gasse 3  
6300 Zug

INFORMATIONEN UND TICKETS

[burgbachkeller.ch](http://burgbachkeller.ch)

VORVERKAUF  
THEATER IM BURGBACHKELLER  
041 711 96 30 / Di-Fr 14.00-18.30h / [info@burgbachkeller.ch](mailto:info@burgbachkeller.ch)  
THEATER CASINO ZUG  
041 729 05 05 / Mo-Fr 11.00-17.00h  
STARTICKET-Verkaufsstellen / Coop City, Manor Zug

**22**

Freitag

**DIES & DAS, KINDER****Sommerfest**

Oberwil b. Zug, Klinik Zugersee, 17–22 Uhr

**DIES & DAS, MUSIK****Uno at Jazz**

Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17–19 Uhr

**FILM****Topf Kino**

Zug, Industrie 45, 17.30 Uhr

**Folge uns  
auf Facebook****BÜHNE, DIES & DAS****Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**

Zug, Yachthafen, 18.30–23 Uhr

**MUSIK****Musikschule Hünenberg: Kinderchor**

Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 19 Uhr

**MUSIK****Live-Session**

Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

**MUSIK****Oldtime Jazz im Dorf**

Cham, Rigiplatz, 19.30–23.30 Uhr

**PARTYS****Musikfahrt 80's & 90's**

Unterägeri, Schiffsteg, 19.45 Uhr

**MUSIK****Mario Batkovic (Akkordeon)**

Steinhausen, Gemeindezentrum «Dreiklang», 20.30 Uhr

**LITERATUR****Stille Nacht**

Zug, reformierte Kirche, 21–6 Uhr

**23**

Samstag

**DIES & DAS****A Sightseeing Tour in Zug**

Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

**DIES & DAS****Zuger Stadtführung**

Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

**MUSIK****Musikschule Hünenberg: Kinderchor**

Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 10 Uhr

**DIES & DAS, KINDER****Zuger Seefest**

Zug, Seepromenade, 16 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS****Zytturmwächter-Führung**

Zug, Zytturm, 17–18.15 Uhr

**MUSIK, PARTYS****Season End Festival**

Zug, Galvanik, 18 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS****Broadway-Variété: Le Resort – Ferien bis zum Abwinken**

Zug, Yachthafen, 18.30–23 Uhr

**MUSIK****Trio Pantoum**

Unterägeri, Musikschule, 19 Uhr

**PARTYS****Soca Cruise**

Zug, Industrie 45, 20 Uhr

**24**

Sonntag

**MUSIK****Stadtorchester Zug: Uraufführung mit Marimba und Harfe**

Zug, Theater Casino Zug, 10.30–12.15 Uhr

**MUSIK****Musikschule Stadt Zug: Matinée Schülerorchester und Happy Strings**

Zug, ref. Kirche Zug, 11 Uhr

**DIES & DAS, KINDER****Zuger Seefest**

Zug, Seepromenade, 11 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR****Hanneli Musig: Über Stock und Stei**

Unterägeri, Birkenwäldli, 11.45 Uhr

**KUNST & DESIGN****Finissage:****Patricia Jacomella – Pequod**  
Baar, Galerie Billing Bild, 14–17 Uhr**DIES & DAS, KINDER****Erlebnissführung für Familien**

Zug, Museum Burg, 15 Uhr

**MUSIK****Musikgesellschaft****Risch-Rotkreuz: Open Air**  
Rotkreuz, Dorfmat, 18 Uhr**MUSIK****Internationale Zuger Orgeltage:****Balázs Méhes**  
Oberwil b. Zug, Kirche Bruder Klaus, 19–20 Uhr**25**

Montag

**DIES & DAS, KINDER****10. Zuger Chriesisturm**

Zug, Zuger Altstadt, 12 Uhr

**MUSIK****Cantar**

Zug, Jugendanimation, 16.45 Uhr

**26**

Dienstag

**LITERATUR****Autorengespräch «Schweizer Migrationsgeschichte»**

Zug, Bibliothek, 19.30–22 Uhr

**27**

Mittwoch

**DIES & DAS****Sprachcafé Deutsch**

Zug, Till Sprachenschule, 10 Uhr

**KUNST & DESIGN****Finissage:****Wettbewerbsausstellung Zuger Förderbeiträge und Werkjahr**  
Zug, Chollerhalle, 18 Uhr**MUSIK, VOLKSKULTUR****Platzkonzert:****The Swinging Bankers**  
Zug, Landsgemeindeplatz, 19.30–21.30 Uhr**Werde Mitglied der  
IG Kultur Zug****DIES & DAS****Spielplausch**

Baar, Ludothek Baar, 20 Uhr

**MUSIK****Musikschule Stadt Zug: Zuger Jugendorchester**

Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

**28**

Donnerstag

**MUSIK****Niente Jazz: Jazz & Voice**

Zug, Bar Niente, 20–22 Uhr

**29**

Freitag

**MUSIK****Jazztime**

Zug, City Garden Hotel, 16.30–23.30 Uhr

**KUNST & DESIGN, LITERATUR****Buchvernissage:****Auf der Suche nach einer Stadt**  
Zug, Bibliothek, 18 Uhr**DIES & DAS****Kultur-Lobby**

Zug, Gewürzmühle, 18 Uhr

**BÜHNE, KINDER****Die Geschichte von der Schüssel und dem Löffel**

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

**30**

Samstag

**VOLKSKULTUR****Zuger Handwerkermarkt**

Zug, Landsgemeindeplatz, 9–16 Uhr

**DIES & DAS****Zuger Stadtführungen:****Männersicht – Frauensicht**  
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr**KINDER, LITERATUR****Chinesische Geschichtenstunde (3–6 Jahre)**

Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

**DIES & DAS****Minecraft-Workshop**

Zug, Bibliothek, 10.30–12 Uhr

**KUNST & DESIGN****Apéro mit Ursula Bucher**

Zug, Galerie Carla Renggli, 11–14 Uhr

**KUNST & DESIGN****Führung: Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Zug**

Zug, Bibliothek, 11–12.30 Uhr

**BÜHNE****Fussball-Freestyle-Show**

Zug, Bibliothek, 13 und 14 Uhr

**KINDER, LITERATUR****Geschichten und Erzählungen (f)**

Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

**BÜHNE, KINDER****Die Geschichte von der Schüssel und dem Löffel**

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**MUSIK****On The Road**

Zug, Podium 41, 20–22 Uhr

# Impressum

**Zug Kultur Magazin**#050, Juni 2018,  
6. Jahrgang, ISSN 2296-5130**Herausgeberin**Interessengemeinschaft Kultur  
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,  
Telefon 041 710 40 88,  
www.zugkultur.ch,  
info@zugkultur.ch**Redaktion**Falco Meyer (fam), Leitung;  
Andrea Schelbert (as);  
redaktion@zugkultur.ch**Titelbild**Bilder: Fotografie-Kollektiv Zug;  
Gestaltung:  
David Clavadetscher**Mitarbeiter dieser Ausgabe**Text: Philipp Bucher, Lionel  
Hausheer; Bild: Rolf Fassbind;**Verlagsleitung**Christoph Balmer,  
info@zugkultur.ch**Werbung**Mediadaten siehe  
www.zugkultur.ch/magazin,  
werbung@zugkultur.ch**Abonnemente (10 Ausgaben)**Jahresabo CHF 60,  
abo@zugkultur.ch**Druck**

LZ Print, Luzerner Zeitung AG

**Auflage**15 545 Exemplare. Als Beilage  
der «Zuger Zeitung»**Termine nächste Ausgabe**Redaktion/Inserate:  
11. Juni 2018  
Veranstaltungen: Online  
erfassen auf www.zugkultur.ch  
bis 17. Juni 2018  
Erscheinung: 30. Juni 2018**Partner**Unterstützt durch: Kanton Zug  
und alle Gemeinden.  
Medien: Zuger Zeitung und  
Sunshine Radio.  
Content Agenda: Guidle AG.**Copyright**Zug Kultur Magazin/IG Kultur  
Zug, alle Rechte vorbehalten.  
Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos  
übernimmt die Redaktion keine  
Haftung; für Fehlinformationen  
ist sie nicht verantwortlich.  
Textkürzungen und Bildverän-  
derungen behält sie sich vor.  
Die Autoren verantworten den  
Inhalt ihrer Beiträge selbst.  
Über die Publikation entschei-  
det die Redaktion. Es besteht  
keine Publikationspflicht.



PROGRAMM Juni 2018

- > **Samstag 09. Juni 2018 19:00 Uhr** „Angélica Puglisi“ *Konzert, lateinamerikanische Musik. Gesang und Gitarre. Eintritte: 15.-Fr. Reservationen: 079 416 10 96*
- > **Donnerstag 14. und 21. Juni 2018** „Argentine Tango Introductory Course and Demonstration“. *Informationen: [www.oliverkrstic.com](http://www.oliverkrstic.com)*
- > **Samstag 23. Juni 2018 18:00 und 20:00 Uhr & Sonntag 24. Juni 17:00 und 19:00 Uhr** „Apenas son las cuatro“ (Spanisch) *Theaterverein "Doble Sentido", Eintritte: 10.- Fr. / 5.- Fr. Reservationen: [teatrodoblesentido@gmail.com](mailto:teatrodoblesentido@gmail.com)*
- > **Donnerstag 28. Juni 2018 20:00 Uhr** „ComicsCompany“ (drawing mit instant music) *Mathias Landtwing, Klarinetten / Cégju, Violoncello / Urban Lienert, e-Bass, Programming / Felix Rosskopf, Piano / Adrian Böckli, Schlagzeug / Hyo Song Becker, Pad und Stift. Kollekte*
- > **Freitag 29. Juni 2018 Ab 18:00 Uhr** „Kultur-Lobby“. *25.- Fr. Anmeldung: [lobby@gewuerzmuehle.ch](mailto:lobby@gewuerzmuehle.ch)*
- > **Samstag 30. Juni 2018 20:00 Uhr** „WIM Zug Konzert“ *Eintritte: 20.- / 15.-Fr. Infos auf Tanz und weitere Kurse auf [www.gewuerzmuehle.ch](http://www.gewuerzmuehle.ch)*

Wer Kultur hat, wirbt im  
**KULTURPOOL**  
[kulturpool.com](http://kulturpool.com)



Mit dem KULTURPOOL erreichen Sie  
745'066 kulturinteressierte Personen.

# NEWS & HITS FÜR D' ZENTRALSCHWIZ

Zug, 93.0 MHz

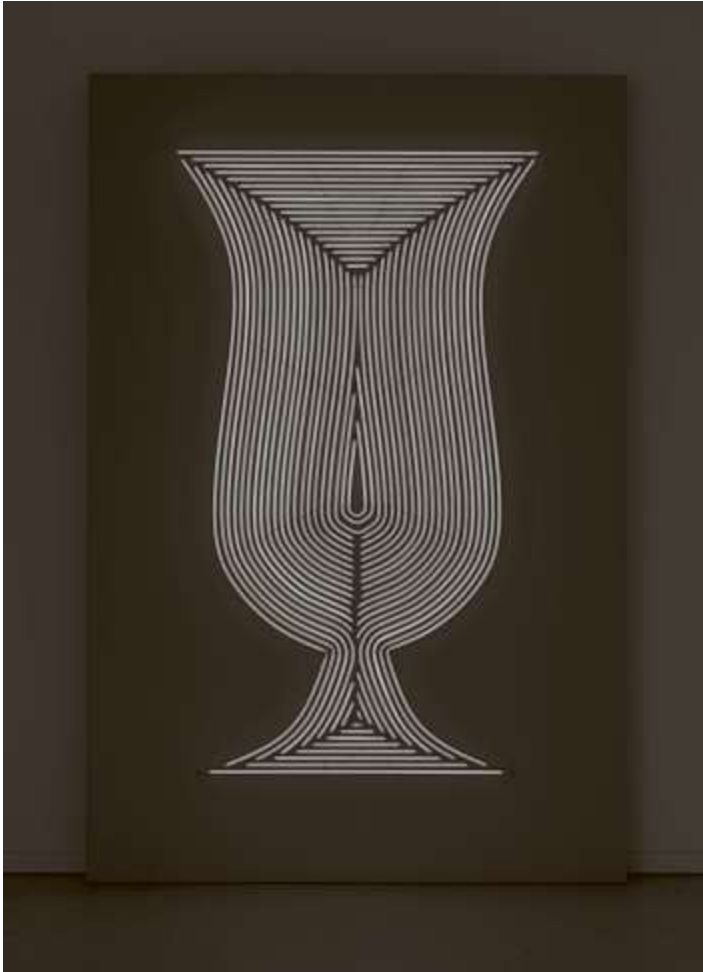


Juni 2018

# Kunsthhaus Zug

Dorfstrasse 27, 6301 Zug | www.kunsthhauszug.ch  
Di bis Fr 12.00 – 18.00 | Sa und So 10.00 – 17.00

Bethan Huws, *The Large Glass*, 2013, Kunsthhaus Zug, Stiftung Sammlung Kamm, © 2017, Pro Litteris, Zürich



bis 10. Juni 2018

letzte Tage

## Wien zu Europa

Klimt und Schiele zu Léger und Klee in der Sammlung

### Führungen

Sonntag, 3. Juni, 10.30 – 12 Uhr

Mit Matthias Haldemann, Direktor

Tuesday, June 5, 6 to 7 pm

Guided Tour in English, with Friederike Balke, Art Mediator

### Kunst über Mittag 12 – 12.30 Uhr

Dienstag, 5. Juni

Wassily Kandinsky, mit Matthias Haldemann

Immer wieder hat das Kunsthhaus Zug zeitgenössische Künstler dazu eingeladen, sich mit der Sammlung auseinanderzusetzen und neue Werke im Dialog mit historischen Werken ihrer Wahl zu schaffen. Es sind Arbeiten entstanden, die den alten Werken neue Impulse geben und sie beleben. Sie zeigen die Aktualität der kanonisierten Kunst und machen so ihre Allgemeingültigkeit sichtbar. Umgekehrt bekommt Neues eine historische Tiefe. Mit Werken von Anna Margrit Annen, Heidulf Gerngross, Bethan Huws, Michael Kienzer, Pavel Pepperstein, Christoph Rütimann, Richard Tuttle, Till Velten und Heimo Zobernig.

Passend dazu stellen Ilya und Emilia Kabakov ihr Projekt eines öffentlichen Sammlungsarchivs für das Kunsthhaus Zug zur Diskussion: *The Museum's Archive*. Die architektonische Kunstinstallation stellt sich in den Dienst einer wichtigen Museumsaufgabe: Der Lagerung und Vermittlung von Kunst.

Im «Raum für die Besuchenden» bekommen diese Einblicke in die Vermittlungsprojekte zur Stiftung Sammlung Kamm seit deren Gründung und Beheimatung im Kunsthhaus Zug 1998.

Ein zweiter Schwerpunkt in der Sommer-Ausstellung ist das fotografische Werk von Péter Nádas. Er hat es dem Kunsthhaus Zug anlässlich seiner grossen Ausstellung von 2012 geschenkt. Erstmals gezeigt werden die knalligen Handyfotografien, ein neues Medium, mit dem er seit einigen Jahren experimentiert. Seine Bilder erzählen vom Teilsein einer Kultur und Geschichte, von der Identität als Produkt gesellschaftlicher Entwicklungen.

23. Juni bis 2. September 2018

## Die Sammlung zur Sammlung

Zeitgenössische Interpretationen historischer Werke

## Péter Nádas – Autor auf Reisen

### Eröffnung

Freitag, 22. Juni, 18.00 Uhr (Türöffnung 17.30 Uhr)

Es sprechen:

Dr. Matthias Haldemann, Direktor, und Péter Nádas

### Führung 10.30 – 12 Uhr

Sonntag, 24. Juni

Mit Péter Nádas, begleitet von Matthias Haldemann

### Kunst über Mittag 12 – 12.30 Uhr

Dienstag, 26. Juni

Mit Péter Nádas, begleitet von Matthias Haldemann

# Kultursplitter



## MEGGEN

### Kammermusik im siebten Himmel

Seit 2006 finden auf Schloss Meggenhorn Kammermusik-Tage statt. Unter dem Motto «Im siebten Himmel» kommen die vier diesjährigen Konzerte wie ein bunter Blumenstrauss daher: ein Ad-hoc-Bläserquintett, das Fiacorda Ensemble mit Mozarts kleiner Nachtmusik, das Quartetto Energie Nove mit Werken von Schubert bis Smetana und das Amar Quartett mit Fabio Di Càsola (Bild).

➔ [klang.ch](http://klang.ch)

#### Klang – Musiktage

Fr–So 15.–17. Juni  
Schloss Meggenhorn, Meggen



## BADEN

### Alles inklusive

Sechs Tage lang gehört Baden dem Figura Theaterfestival mit Highlights aus der internationalen Figurentheaterszene. Heiteres hat dabei ebenso Platz wie existenzielle Fragen nach Zugehörigkeit, Flucht oder Macht. Neu ist, dass mit dem Label «Kultur inklusiv» der Einbezug von Menschen mit Beeinträchtigungen verstärkt wird. Mit dabei die inklusive Theatergruppe Hijinx mit «Meet Fred» (Bild).

➔ [figura-festival.ch](http://figura-festival.ch)

#### Figura Theaterfestival

Di–So 12.–17. Juni  
Diverse Orte, Baden



## BERN

### Mantras für den Frieden

Die tibetisch-schweizerische Sängerin Dechen Shak-Dagsay arbeitete mit Philip Glass, Isabella Rosselini und Andreas Vollenweider zusammen und setzt sich mit ihren Liedern und Mantras für den Frieden und die Erhaltung der tibetischen Kultur ein. Im Juni und Juli spielt sie mit dem Zürcher Kammerorchester, dem Jewel Ensemble und Gastmusikern das Konzert «Call for Peace» in St. Gallen (1. Juni), Zürich (9. Juni) und Bern.

➔ [dechen-shak.com](http://dechen-shak.com)

#### Dechen Shak

So 1. Juli, 20 Uhr  
Kursaal, Bern

## KOLT



## OLTEN

### Irrwitzige Jams aus Finnland

Die einen Rocker lassen dich schwitzen, die anderen katapultieren dich in andere Sphären, und die finnischen Stoner-Jungs Kaleidobolt machen gleich beides auf einmal. Irgendwo zwischen Elder und Motörhead, zwischen Cream und The Atomic Bitchwax. Bierfreudige Riffs treffen hier auf bekiffte Jams zu einem feuchtnebligen Stoner-Rock-Fest.

➔ [coq-d-or.ch](http://coq-d-or.ch)

#### Kaleidobolt

Sa 9. Juni, 20.30 Uhr  
Coq d'Or, Olten

## KUL



## VADUZ

### Strassenkunstfestival

Das Vaduzer «Städtle» verwandelt sich am 2. und 3. Juni in eine einzigartige Bühne für verschiedenste Strassenkünstler (engl. Buskers) aus aller Welt. Musiker, Zauberer, Fakire, Clowns und Jongleure werden bereits beim dritten Buskers in Vaduz die Besucher entzücken und überraschen. An rund sechs verschiedenen Bühnenstandorten unter freiem Himmel – vom Rathaus bis hin zum Liechtenstein Center – werden die vielfältigen und bunten Künste zu sehen sein.

➔ [buskers.li](http://buskers.li)

#### Buskers Strassenfestival

Sa–So 2.–3. Juni  
Diverse Plätze, Vaduz

## Programmzeitung



## BASEL

### Kunstparcours durch die Altstadt

Parallel zur «Art Basel» lädt der «Parcours» mit über zwanzig ortsspezifischen Projekten zum kostenlosen, innerstädtischen Kunst-Spaziergang ein. Er erschliesst diverse Innen- und Aussenräume wie Höfe, Gärten, private Liegenschaften und Kunstinstitutionen. Am Samstag, 16. Juni, lockt die «Parcours Night» (19–24 Uhr) zusätzlich mit speziellen Live-Interventionen. Bild: Marian Goodman Gallery, Thomas Struth, Zebra (Equus grevyi) Leibniz IZW Berlin, 2017, Courtesy of the Artist and the Gallery.

➔ [artbasel.com](http://artbasel.com)

#### Parcours

Mo–So 11.–17. Juni  
Münsterplatz, Basel

## Saiten



## ST. GALLEN

### Entmaterialisierung

Seine Aktionen sind Legende. Seine Aktionen sind Legende. Roman Signer hat die Skulptur revolutioniert und einen singulären Skulpturbegriff geschaffen, für den sein Werk heute steht: das Sichtbarmachen von Prozessen und die Entmaterialisierung der Form. Trotz seiner Weltläufigkeit hat er die Verbindung zur Ostschweiz nie gekappt – und auch da Spuren hinterlassen. Diese sind das Thema der neuen Ausstellung, bereichert mit neuen Interventionen.

➔ [kunstmuseumsg.ch](http://kunstmuseumsg.ch)

#### Roman Signer – Spuren

bis So 12. August  
Kunstmuseum, St. Gallen

## Coucou



## WINTERTHUR

### Shakespeare adaptiert

Es ist nicht weiter erstaunlich, dass sich das Splätterlitheater Shakespeares Titus Andronicus für seine neueste Produktion ausgesucht hat, denn für das Theater gilt: je blutiger, desto besser. Und wenn auf der Bühne gemordet wird, dann ergiesst sich schon mal ein Schwall Lebenssaft über die Zuschauerschaft. Statt in der Römischen Armee ist diese Version des Stücks hier übrigens in einem Schweizer Bergdorf angesiedelt. Bild: Ralph Kuehne.

➔ [theater-am-gleis.ch](http://theater-am-gleis.ch)

#### Splätterlitheater: Titus

Do 7. Juni, 20.15 Uhr  
Theater am Gleis, Winterthur

# Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ [kulturpool.com](http://kulturpool.com)

22. Februar 2018 um 16.03 Uhr: Das Langhuus in Cham, vor dem Einzug der IG Langhuus und der Kampfsportschule Shinson Hapkido.



**Thierry Burgherr**

Thierry Burgherr bietet Porträt- und Architektur-Fotografie an und betreibt sein Studio in Lindenham.

 [www.thierryb.ch](http://www.thierryb.ch)

**SCHAULAGER**<sup>®</sup>

LAURENZ-STIFTUNG



# BRUCE NAUMAN

DISAPPEARING ACTS  
17. MÄRZ – 26. AUGUST 2018

[WWW.SCHAULAGER.ORG](http://WWW.SCHAULAGER.ORG) ORGANISIERT VON DER LAURENZ-STIFTUNG, SCHAULAGER BASEL UND DEM MUSEUM OF MODERN ART, NEW YORK

Bruce Nauman, Green Horses, 1988, gemeinsam erworben von der Albright-Knox Art Gallery, Buffalo, New York, mit Mitteln aus dem Nachlass von Arthur B. Michael, durch Tausch; und dem Whitney Museum of American Art, New York, mit Mitteln des Director's Discretionary Fund und dem Painting and Sculpture Committee, 2007, Foto: Ron Amstutz  
© Bruce Nauman/2018, ProLitteris, Zurich